

KIRCHE *heute*

**Zwei Jahre Pandemie:
Lehrzeit für die Kirchen** 23



Post CH AG

**Hingehört! Ein Podcast bringt zu Gehör,
was der synodale Weg des Bistums will** 4

Die Papstglocke ächzt



Donnerstag, 3. März, um die Mittagszeit. Basel, eine friedliche Stadt mitten in Europa, durchflutet von frühlinghaftem Sonnenschein. Doch um 12 Uhr setzt sich am Münster die grösste

Glocke in Bewegung, die sogenannte Papstglocke. Sechseinhalb Tonnen geraten in Schwingung, man meint, ein Ächzen zu vernehmen. Ganz tief tönt die Glocke, einsam. Und wie ein lebendiges Wesen: Der eine Schlag voll, der nächste nur schwach. Manchmal scheint sie auszusetzen, als ob ihr der Atem stocken würde. Sieben Minuten lang schlägt sie. Eine Minute für jeden Tag des Krieges in der Ukraine.

Nie sonst ist die Papstglocke am Basler Münster allein zu hören. «Es ist ein Zeichen der Trauer über den Krieg und der Solidarität mit dem ukrainischen Volk», schreiben Basels Reformierte. Das Zeichen ist Teil einer Aktion der Dombaumeister der grossen Kathedral- und Domkirchen Europas, «von Norwegen bis Malta und von Spanien bis in die Ukraine».

Mit Drohungen, Lügen und Beschimpfungen hat der russische Machthaber Putin seinen Krieg begonnen. Dombaumeister antworten mit Glockenklang. Kinder antworten mit dem Malen von Plakaten. Fussballmannschaften mit dem Verladen von Hilfsmaterial. Tausende mit der Teilnahme an Kundgebungen gegen diesen Krieg. Kirchengemeinden mit der Betreuung von Geflüchteten aus der Ukraine, Pfarreien mit dem Gebet.

All diesen Antworten ist gemeinsam: Sie sind friedlich, ohne Gewalt. Glauben wir daran, dass dieser Weg der richtige ist? Sind wir in diesem Glauben verbunden mit den Christinnen und Christen überall auf der Welt, auch in Russland? Das wäre eine Zeitenwende.

Christian von Arx

Wer ist ...

... Kyrill I.?

Kyrill I. ist seit 2009 Patriarch von Moskau und der ganzen Rus und damit Vorsteher der russisch-orthodoxen Kirche, welche mit mehr als 150 Millionen Gläubigen die grösste orthodoxe Kirche der Welt ist. Kyrill gilt als Freund der Ökumene, aber auch als Verfechter traditioneller Familienwerte und Gegner von Homosexuellenrechten. Im Februar 2016 hat sich Kyrill I. auf Kuba mit Papst Franziskus getroffen. Es war das erste Treffen der Oberhäupter der russisch-orthodoxen und der römisch-katholischen Kirche überhaupt. Kyrill stammt wie der russische Präsident Wladimir Putin aus Leningrad, dem heutigen St. Petersburg. rv

Russische Kirche hat Mitschuld

Die Innsbrucker Religionssoziologin Kristina Stoeckl attestiert der russisch-orthodoxen Kirche eine wesentliche Mitschuld am Ukrainekrieg. Sowohl das Konzept der «Russki Mir», der «russischen Welt», als auch die Sicht von Russland als Verteidigerin der christlichen Werte gegen einen angeblich feindlichen Westen seien ursprünglich theologische Konzepte gewesen, die nach und nach Eingang in die russische Politik gefunden hätten, erklärte Stoeckl in der ORF-Religionssendung «Praxis». Direkt könne der Moskauer Patriarch Kyrill in der jetzigen Situation wohl keinen Einfluss auf Wladimir Putin nehmen, meint Stoeckl. Die enge Verbindung zwischen Staat und russisch-orthodoxer Kirche bezeichnete Stoeckl als «sehr tragische und auch traurige Entwicklung». kath.ch

Hilfswerke nutzen Netzwerke vor Ort

Caritas Schweiz und Kirche in Not leisten Nothilfe für die Opfer des Ukrainekriegs. Caritas Schweiz sorgt dafür, dass Menschen mit Lebensnotwendigem versorgt werden, und leistet psychosoziale Hilfe. Zudem unterstützt das Hilfswerk die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen im Nachbarland Polen. In beiden Fällen arbeitet das Schweizer

Hilfswerk mit den nationalen Caritas-Organisationen vor Ort zusammen. Das lokale Netzwerk ist auch für Kirche in Not von grosser Bedeutung. Es gehe darum, die katholische Infrastruktur zu unterstützen, die vielfach soziale Aufgaben wahrnehme, sagt Ivo Schürmann, Head of Communication von Kirche in Not. Beide Hilfswerke zeigen sich erfreut über die Spendenbereitschaft in der Schweiz.

Die Spendenkonti Postfinance:

Caritas: IBAN CH69 0900 0000 6000 7000 4;
Kirche in Not: CH55 0900 0000 6001 7200 9

kh/kath.ch

Papst Franziskus twittert für den Frieden

Zum Krieg in der Ukraine macht der Papst seine Friedensbotschaft auch medial sichtbarer. Während die päpstliche Diplomatie grösstenteils hinter den Kulissen spielt, setzt der Vatikan in seinem Friedensappell verstärkt auf die Sozialen Netzwerke. Auf Twitter erscheinen die Gebete und Appelle des Papstes mit Fotos, in neuem Design, aber in den gewohnt klaren Worten. Neu hinzugekommen sind auch die Sprachen der Kriegsparteien, Ukrainisch und Russisch. Nahezu täglich verbreitet der Vatikan seit Kriegsbeginn unter den Hashtags «#Betenwürgemeinsam» und «#Ukraine» Gebete, Appelle und Zitate des Papstes. kath.ch



Regula Vogt-Kohler

Beten für den Frieden in der Ukraine

Fassungslos und weitgehend hilflos verfolgen wir den Krieg in der Ukraine. Weltweit bekunden Menschen Solidarität mit dem in seiner Existenz bedrohten Land. Sie tun dies mit Demonstrationen und Gebeten wie beispielsweise am 1. März in der Offenen Kirche Elisabethen in Basel (unser Bild). rv

Man sieht nur mit dem Herzen gut

EPHESERBRIEF 1,17–19

Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt und wie überragend gross seine Macht sich an uns, den Gläubigen, erweist durch das Wirken seiner Kraft und Stärke.

Einheitsübersetzung 2016

Ich sehe etwas, was du nicht siehst ... und das ist blau – oder grün oder rosa. Als Kinder haben wir das gespielt. Einer sucht sich einen Gegenstand aus, den die anderen erraten müssen. Als Hilfe wird wenigstens die Farbe angegeben. Die anderen Mitspieler versuchen dann herauszufinden, was denn der andere wohl sehen mag.

Ich sehe etwas, was du nicht siehst ... Eine solche Aussage könnte auch von Gott stammen. Er könnte es sein, der das zu uns Menschen sagt. Wir sehen wahrscheinlich tatsächlich so manches nicht, was Gott sieht. Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz (1 Sam 16,7). Er sieht das Verborgene, das Innere, das Eigentliche. Für ihn zählen nicht unsere Erfolge und das, was gelungen ist oder was in menschlichen Augen glänzt. Er weiss vielmehr um unseren Einsatz, unser Bemühen, unsere Möglichkeiten und unsere Absichten. Gott ist die Liebe, und sein Blick ist ein Blick voller Liebe und Verständnis. Er schaut uns mit seinem Herzen an und sieht, was Menschen manchmal eben nicht sehen. Der französische Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry lässt es den «kleinen Prinzen» so sagen: «Man sieht nur mit dem Herzen gut – das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.»



«Ich sehe was, das du nicht siehst»: So heisst ein Fotoprojekt von und mit Menschen im Autismus-Spektrum (ich-sehe-was-das-du-nicht-siehst.ch, Aufnahme aus der 2020 gestarteten Wanderausstellung).

Die Geschichte der seligen Sibylle Biscossi ist ein wunderbares Beispiel einer Frau, die gelernt hat, mit dem Herzen zu sehen. Bereits als 12-Jährige verlor sie ihr Augenlicht. Mit den Augen konnte sie nicht mehr sehen. Aber die vielen Menschen, die bei ihr Rat und Trost gefunden haben, zeugen davon, dass ihr Herz wohl sehr viel «gesehen» hat.

Selige Sibylle Biscossi

Tertiarin, Reklusin (19. März)

Sibylle Biscossi; geboren 1287 in Pavia (Lombardien), verlor schon als Kind beide Eltern. Um sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen, musste sie sich als Magd verdingen. Im Alter von 12 Jahren begann sie zu erblinden. Da sie ihre Arbeiten bald nicht mehr ausführen konnte, wurde sie in das Dominikanerkloster ihrer Heimatstadt aufgenommen. Vom Jahr 1302 an lebte sie als Reklusin in einer Zelle neben der Dominikanerkirche. Die Blinde wurde vom Volk als geduldige Ratgeberin für alle Nöte aufgesucht und galt bald als «weise Frau». Mit 80 Jahren starb sie und fand in der Kirche, neben der sie so lange gelebt hatte, ihre letzte Ruhestätte.

Wie oft übersehen wir doch das, was wirklich zählt? Wie oft haben wir uns verstrickt, sind in uns selbst verfangen und sehen nichts anderes mehr? Sind die Augen unseres Herzens blind geworden?

Mit dem Herzen sehen – eine Einladung Gottes, es ihm nachzutun?! Vielleicht lassen wir uns – gerade jetzt, in der Fastenzeit – von ihm zum Spiel auffordern: Ich sehe etwas, was du nicht siehst! Komm, ich zeige es dir! Es ist etwas Schönes und Spannendes! Es ist das Leben in seiner ganzen Buntheit! Und wenn du es willst, dann werde ich dir die Augen dafür öffnen! Ich lehre dich, mit dem Herzen zu sehen und die Welt hinter der Welt zu entdecken!

Gott braucht «Mitspieler». Er möchte uns das zeigen, was er sieht. Und wenn wir uns darauf einlassen, dann werden wir die Welt, das Leben und die Menschen so sehen, wie er sie sieht und erkennen, zu welcher Hoffnung wir berufen sind (vgl. Eph 1,18).

Die Einladung Gottes steht: Ich sehe etwas, was du nicht siehst ...

Nadia Miriam Keller, Theologin, arbeitet als Spitalseelsorgerin i.A. am St. Claraspital in Basel

Hingehört

Seit ein paar Monaten ist das Bistum Basel auf dem synodalen Weg.

Ein Weg, der die katholische Kirche ein Stückweit in die Gegenwart führen soll, sagen die einen. Ein Weg, bei dem die katholische Kirche sich vergewissert, was sie ist und welche Traditionen und Regeln sie braucht.

Und so hat sich das Bistum Basel auch auf den Weg aufgemacht, von dem man noch nicht weiss, was genau das Ziel sein wird.

Über den «Wir-sind-Ohr» Prozess, wurde schon einiges berichtet. Rund 5500 Menschen aus dem Bistum Basel haben in Dialoggruppen an der Befragung teilgenommen. Die Zahl ist positiv zu werten, kommen hier doch wirklich die Aussagen der Menschen an der Basis, nicht die der kirchlichen Mitarbeitenden zur Auswertung. Aus den Resultaten der Dialoggruppen wurde ein Dossier zusammengestellt.



Daraus wiederum haben dann Räte, Kommissionen und Vertreter der wichtigen Verbände und Organisationen im Bistum an einer Tagung in Basel eine Eingabe ausgearbeitet, welche die Forderungen der Gläubigen an die katholische Kirche zusammenfasst und in Worte fasst.

Neben Lob und Tadel und den Fragen um die Rolle der Frau, der Laien etc. gab es vonseiten der Dialoggruppen eine sehr spezifische Kritik. Dass die katholische Kirche zu oft in einer Binnensprache spricht. In ihren eigenen Worten versucht, Dinge zu erklären, für die es aber oft keine anderen Worte gibt. Diese Binnensprache macht es oft sehr schwierig, miteinander ins Gespräch zu kommen. Mit einem vielleicht gewagten

Vergleich ist die Sprache der katholischen Kirche oft noch so wie die Liturgie vor dem 2. Vatikanischen Konzil, nur mit dem Unterschied, dass heute die Leute nicht mehr ehrfürchtig lauschen, auch wenn sie das Latein nicht verstehen, weil es magisch ist. Heute hören die Menschen nicht mehr hin, wenn sie etwas zu lange nicht mehr verstehen. Und wenn sie nicht mehr hinhören, gehen sie auch.

Wohl auch aus diesem Grund wurde das Ohr und das Zuhören als Symbol für den synodalen Prozess gewählt.



Symbolbild Podcast

Von den Jugendfachstellen, Verbänden und Organisationen waren rund 10 Personen an der Tagung in Basel dabei. Unsere Aufgabe war es, die «Stimme» der Jugend im Endresultat zu garantieren. Die Stimme der Jugend wurde in den Themenfeldern gehört und scheint in der Eingabe des Bistums Basel auf. Leider wurden die Texte, welche nun zuerst an die Bischofskonferenz und dann nach Rom gehen, relativ trocken als PDF veröffentlicht und auch die Sprache ist nicht die einfache, die sich die Beteiligten an der Umfrage gewünscht haben. Daher wagen wir den Versuch und haben eine Podcastreihe aufgenommen, welche unter dem Titel **Hingehört** seit letztem Mittwoch auf kath.ch veröffentlicht wird.

Begonnen wird am Mittwoch mit einer Einleitung und dem Themenfeld eins. Danach wird immer am Mittwoch ein weiteres Themenfeld als Podcast veröffentlicht.

Wir möchten damit nochmals das Hinhören fördern. Dabei wird erklärt werden, mit welchen Grundlagen die Versammlung gearbeitet hat, welche Visionen das Bistum Basel für die katholische Kirche weltweit sieht, um die Anliegen der Gläubigen aufzunehmen und die Kirche weiterzuentwickeln. Und selbstverständlich dürfen die Anliegen, die Forderungen nicht fehlen. In den Podcasts wird auch diskutiert, was sich verändern muss und was mit den Erwartungen passiert, welche heute schon im Bistum Basel umgesetzt werden könnten und können.

Denn, wenn wir uns umhören, wird der Prozess immer wieder kritisiert, weil er nach dem Abschicken der der Eingabe für das Bistum zu enden scheint. Aber so ist es nicht, das Bistum arbeitet an den Themen weiter. Auf der Ebene der Jugendarbeit finden im deutschsprachigen Raum viele Absprachen statt, um die Anliegen nach Rom zu tragen. Und wir möchten auch die einzelnen Themenfelder mit dem Podcast **Hingehört** weiter im Gespräch halten. Diese guten Schritte in eine zeitgemässe Kirche dürfen nicht verstummen.

Darum: hören Sie rein, machen Sie uns eine Rückmeldung und gehen Sie mit uns und der katholischen Kirche in eine neue Zukunft.

Thomas Boutellier, Stellenleiter juse-so
Verbandspräses VKP
www.juse-so.ch
<https://www.wir-sind-ohr.ch>



Aufnahme des Podcasts



Der gefallene Engel, Skulptur von Igor Mitorau 2012, beim Palazzo dell'Opera in Pisa @adobestock_Alexander

Agenda

Samstag, 12. März

- 11.30 Suppentag der FG St. Martin
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Montag, 14. März

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor, St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor, St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 15. März

- 14.15 Silberdistelnachmittag Trimbach
ref. Johannesaal, Trimbach
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.30 Sitzung des Kirchgemeinderates Trimbach-Wisen
Mauritiusstube Trimbach
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreizentrum Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 16. März

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
11.30 Mittagstisch für Alleinstehende
Restaurant Kolping, Ringstr. 27, Olten
13.30 Vorbereitungsanlass Versöhnungsweg Trimbach
Mauritiusstube Trimbach
14.00 Spielnachmittag Jugendanlass
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Samstag, 19. März

- 08.00 Versöhnungsweg der Kinder aus Trimbach,
Ifenthal, Wisen
Kirche St. Mauritius, Trimbach
13.00 Vorbereitungsanlass Versöhnungsweg
der Kinder aus St. Martin
Kirche St. Mauritius Trimbach
10.00 Sport, Spiel und Spass, ein Tag der anderen Art
Turnhalle Bifang; Olten

Montag, 21. März

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor, St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor, St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 22. März

- 11.00 Silberdistel Olten
Restaurant Kolping, Ringstr. 27, Olten
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreizentrum Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 23. März

- 08.30 Sitzung Pastoralraumteam
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

2. Fastensonntag

Samstag, 12. März

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
Jahrzeit für
Margrith Wettstein
Hans Hengartner-Flück

Sonntag, 13. März

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 15. März

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. März

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

3. Fastensonntag

Samstag, 19. März

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Jahrzeit für
Hugo und Alice
Champion-Rebsamen
Helene u. Karl Hoppeler-Meier
Ilse Neining-Hoppeler
Virginia und Giuseppe
Montanari-Paganelli
Anna und Guglielmo
Montanari-Geiger
Urs Viktor Montanari

Sonntag, 20. März

09.30 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit
Beteiligung der Kinder des
Versöhnungswegs
Mario Hübscher
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 22. März

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. März

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Monique und Albert
Baur-Tischhauser
und Sohn Marc
Rosa von Arb-Büttiker
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

2. Fastensonntag

Sonntag, 13. März

11.00 Eucharistiefeier
parallel Kinderfeier 2. Säule
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Dienstag, 15. März

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 16. März

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Erich Hammer Pfulg
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 18. März

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Urs Birchmeier

3. Fastensonntag

Sonntag, 20. März

11.00 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit
Beteiligung der Kinder des
Versöhnungswegs
Mario Hübscher
17.00 Eucharistiefeier der
indischen Gemeinschaft

Dienstag, 22. März

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 23. März

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 25. März

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Antoinette Bürki
Jahrzeit für
Emma Baumann-Müller und
Tochter Emma Baumann
Frieda und Hans
Holderegger-Schälle

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

2. Fastensonntag

Samstag, 12. März

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Lea u. Max Hug-Buchs
Lucie u. Max
Leuenberger-Burkhardt
Kurt Studer

Mittwoch, 16. März

09.00 Eucharistiefeier

3. Fastensonntag

Samstag, 19. März

17.30 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit
Beteiligung der Kinder des
Versöhnungswegs
Mario Hübscher
Dreissigster für
Beatrix Baumann-Stöckli

Mittwoch, 23. März

09.00 Eucharistiefeier

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

2. Fastensonntag

Samstag, 12. März

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 14. und 21. März

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 15. März

07.00 Eucharistiefeier
19.00 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft
im Klostersäli

Mittwoch, 16. und 23. März

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. und 24. März

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 18. und 25. März

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 19. und 26. März

07.00 Eucharistiefeier

3. Fastensonntag

Samstag, 19. März

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Dienstag, 22. März

07.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Während der Coronapandemie **keine**
Beichtgelegenheit in der Klosterkirche.
Melden Sie sich für ein Beichtgespräch
an der Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

3. Fastensonntag

Samstag, 19. März

19.00 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit
Beteiligung der Kinder des
Versöhnungswegs
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Walter und Marie
Hufschmid-Bitterli
Ursula Hufschmid
August Hufschmid
Marie Hufschmid

Kirche St. Josef

Wisen

2. Fastensonntag

Samstag, 12. März

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

3. Fastensonntag

Sonntag, 20. März

10.00 Eucharistiefeier
Patroziniumsfest
Bruder Crispin Rohrer
mit Mauritiuschor Trimbach
anschliessend Spiel der
Brass Band Wisen und Apéro

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 13. März
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 15. März
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 16. März
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 17. März
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 18. März
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 20. März
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 22. März
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 24. März
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

Freitag, 25. März
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

12./13. März
Studentenpatronat, Solothurn

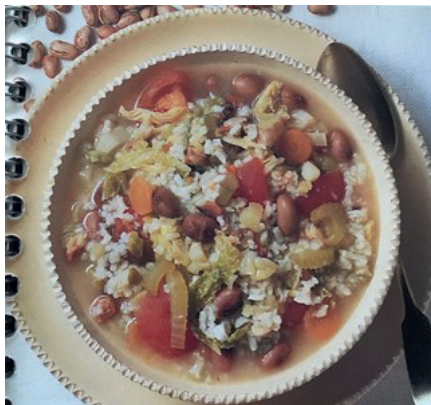
19./20. März
Kolping Schweiz,
Tagesstätte für Kinder in Rumänien, Bacau

Verstorben sind

Beatrix Baumann-Stöckli am 19.2., St. Mauritius
Urs Birchmeier am 21.02., St. Marien
Gerhard Weibel am 21.02., St. Marien
Lina Meier-Gärni am 22.02., St. Martin
Georges Dessibourg am 28.02., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise



**Herzliche Einladung
zum Suppentag der Frauengemeinschaft
St. Martin
Samstag, 12. März 2022
ab 11.30 Uhr im Josefsaal**

**Es wird eine Kollekte erhoben, der Erlös kommt
«Mensch Olten», der Aktion der Oltner Kirchen
in der Fastenzeit zu.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Versöhnung-Ein Weg für dich und mich

12. – 29. März
Kirche St. Mauritius, Trimbach
Nehmen Sie sich Zeit, an den einzelnen Stationen zu verweilen und lassen Sie sich inspirieren.
Ein Projekt vom
Katechese-Team 4. Klasse und Mario Hübscher

Versöhnungsweg 2022

Bitte beachten:
Der Versöhnungsweg findet für alle Kinder des Pastoralraums in der Kirche St. Mauritius Trimbach statt.
Die Kinder besuchen aber den Gottesdienst in der eigenen Pfarrei.



Pfarrei St. Marien, Olten

Versöhnungsweg:
Samstag, 12. März, 09.00 bis ca. 13.00 Uhr
Kirche St. Mauritius, Trimbach
Gottesdienst:
Sonntag, 20. März, 11.00 Uhr
Kirche St. Marien, Olten

Pfarrei St. Mauritius, Trimbach

Versöhnungsweg:
Samstag, 19. März, 08.30 bis 12.00 Uhr
Kirche St. Mauritius, Trimbach
Gottesdienst:
Samstag, 19. März, 17.30 Uhr
Kirche St. Mauritius

Pfarreien St. Katharina, Ifenthal-Hauenstein und St. Josef, Wisen

Versöhnungsweg:
Samstag, 19. März, ab 10.30 Uhr
Kirche St. Mauritius, Trimbach
Gottesdienst:
Samstag, 19. März, 19.00 Uhr
Kirche St. Katharina, Ifenthal

Pfarrei St. Martin, Olten

Versöhnungsweg:
Samstag, 19. März, ab 13.00 Uhr
Kirche St. Mauritius, Trimbach
Gottesdienst:
Sonntag, 20. März, 09.30 Uhr
Kirche St. Martin, Olten



Kinderfeier in St. Marien

Sonntag, 13. März

Religionsunterricht 2. Säule 1./2. Klasse
10.15 Empfang der Kinder im Foyer des Pfarrsaales St. Marien Olten
Beginn «Unterricht 2. Säule» zu einem Thema der «Fastenaktion».
Wir werden diesen Morgen im Pfarrsaal beginnen und uns auf den Gottesdienst vorbereiten.

11.50 endet die Morgeneinheit.
Die Kinder können direkt in der Kirche abgeholt werden.

Zuständig für die Leitung des Programms 2. Säule sind Silvia Grob und Agostina Dinkel (Religionslehrerinnen)

Vorschau nächste Kinderfeier: 15. Mai in St. Marien

Spielnachmittag

**Mittwoch, 16.03.22
14.00-16.30 Uhr**

1.-5. Klasse

Anmeldung unter
www.katholiken.ch/kajufar@katholiken.ch

Pfarrsaal St. Marien,
Engelbergstrasse 25,
Olten

Wir freuen uns auf euch!
Karin & Olivia

OFFENE KINDER|JUGEND|FAMILIENARBEIT
KATHOLISCHE KIRCHE OLTEN

Veranstaltungshinweise

KOLPINGSFAMILIE OLTEN & UMGEBUNG

Generalversammlung

Samstag, 19. März 2022, 15 Uhr

Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Um 15 Uhr treffen sich die Mitglieder der Kolpingsfamilie im Josefsaal in St. Martin zur ordentlichen Generalversammlung. In diesem Jahr können wir diese wieder im Frühling durchführen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitglieder zu der Versammlung kommen können. Anschliessend an diese sind sie zu einem Apéro riche eingeladen.

Der Vorstand



OFFENE KINDER | JUGEND |
FAMILIENARBEIT
KATHOLISCHE KIRCHE OLTEN

Sport, Spiel und Spass!

Samstag, 19. März, 10 - 17 Uhr

Bifang Turnhalle, Olten

Ein Tag voller Spiel und Spass für Jugendliche mit und ohne Handicap. Bitte mitnehmen: Turnkleidung und Hallenschuhe. Für das Znüni, Mittagessen und ein Zvieri ist gesorgt.

Anmeldung bis 15. März per WhatsApp an 079 969 78 86 oder Mail an hansjoerg.fischer@katholten.ch

Shalom - von Dorothee Sölle

Frieden ist ein zentrales Thema der biblischen Schriften. Die Grundbedeutung von Schalom als Wohlergehen, Wohlsein geht weit über den sogenannten negativen Friedensbegriff hinaus, der unter uns geläufig ist und die Abwesenheit offener und kollektiver Gewaltanwendung meint: Frieden ist in diesem griechisch geprägten Denken nur das Gegenteil von Krieg. In der Philosophie der gegenseitigen Abschreckung wird der negative Friedensbegriff (eirene) benutzt; der status quo der Bedrohung, des Hungers, der Angst, der Unfreiheit wird festgeschrieben, ohne dass doch inhaltlich und positiv Frieden als Frucht der Gerechtigkeit bestimmt würde, wie es im biblischen Denken geschieht. Der Friede des Reiches Gottes ist der reichere Begriff, der den inneren mit dem sozialen und dem äusseren politischen Frieden zusammenschliesst. Essen und Gesundheit gehören ebenso zum Schalom wie Gemeinschaft und Hoffnung. Nicht nur die Gewalt zwischen Menschen wird im Schalom überwunden, sondern auch die wirtschaftliche Not und Ausbeutung, die politische Unfreiheit und die psychische Angst. Manche jüdischen Rabbis sagten, Schalom sei der Name Gottes.

...
woran sollen wir einen engel erkennen
ausser dass er mut macht wo angst war
freude wo nicht mal mehr trauer wuchs
einspruch wo sachzwang herrschte
abrüstung wo terror glaubwürdig drohte

fürchte dich nicht der widerstand wächst



„GUERNICA“ GERNIKARA

«Guernica» von Pablo Picasso, im Museo Reina Sofía in Madrid. Guernica ist ein kleines Städtchen im Baskenland und wurde am 26. April 1937 von den Deutschen mit 5000 Bomben, für jeden Bewohner eine, zerstört. Es ist Symbol der Sinnlosigkeit von Gewalt und Krieg. Guernica ist wieder aufgebaut und das Leben ist zurückgekehrt. @adobestock_Tomas

BA CH KONZERTE OLTEN

Sonntag, 20. März 2022

17.30 Uhr

Kirche St. Martin Olten

RECREATION - BITTE!

Bach mit Perücke und Original-Ton: Briefe, Zitate... und was er heute wohl schreiben und sagen würde. Und natürlich seine Orgelmusik.

Rhaban Straumann als J.S.Bach

An den Orgeln:
Hansruedi von Arx
Renata Derendinger

Türkollekte / Dauer rund 1 Stunde

Bach in Olten – ein mehrjähriger
Bachzyklus mit Kantaten, Kammermusik,
Orchester- und Orgelwerken

Bach Konzerte Olten
Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, katholten.ch

Fyrobe-Träff

Donnerstag, 7. April, 14.30 Uhr

Josefsaal St. Martin

«Von Eseln, Eiern und Hasen...»

Ein unterhaltsamer Nachmittag für Frauen und Männer 60 plus mit Zvieri

Wir unterhalten euch mit aussergewöhnlichen und kuriosen Informationen zu verschiedenen Symbolen der Karwoche. Dazwischen singen wir Frühlingslieder und erfreuen uns an einem Quiz. Wie immer gibt es ein feines Zvieri mit Kaffee. Männer und Frauen im Pensionsalter sind herzlich willkommen.

Entdeckungsreise zwischen Inn und Donau 7. bis 13. August 2022

Unter den Stichworten Natur – Kultur – Spiritualität lädt das Kapuzinerkloster Olten ein zur 9. Klosterreise. Wir entdecken die Gegend zwischen Inn und Donau und verweilen am sympathischen Wallfahrtsort Altötting. Dort lebte auch Bruder Konrad, der heilige Kapuziner, der schlicht und einfach den Alltag gelebt hat.

Flyer und Anmeldung bei:

Bruder Werner Gallati, Kapuzinerkloster Olten
Mail: werner.gallati@kapuziner.org

Ausflug der Postfirmanden am 27. Februar

Ein Prachtstag in der Titlisregion mit einer Gruppe noch prächtiger gelaunter junger Menschen. Etwa so könnte man den Tag der ehemaligen Firmlinge (Postfirm) kurz zusammenfassen. Es hat Spass gemacht!

Hansjörg und Karin



Aschermittwochsgottesdienst in Trimbach



Fastnachtseindrücke aus dem Pastoralraum



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Ein mystischer Mensch

»Anrühren« ist ein besonderes Wort in der niederländischen Mystik. Ein mystischer Mensch lässt sich anrühren und berühren von der Gegenwart Gottes, um »in der Ruhe und Tätigkeit« mit anderen sein Leben gestalten zu können. Eintauchen in die Kraft des Daseins, in die Kraft der Gegenwart, erinnert uns an die Ursprungseinheit, die Einheit mit Gott, »denn alle Geschöpfe hängen mit ihrem Wesen, ihrem Leben und ihrem Daseinsgrund in dieser Einheit«. Unser ganzes Wesen ist auf Gott hinbezogen.

Pierre Stutz

Jugendanlass der offenen Kinder- Jugend- und Familienarbeit am 23. Februar



Schmunzelecke

Haushaltshilfe

«Ich hoffe sie können auch kochen, Minna?»
 «Selbstverständlich, gnädige Frau. Auf beide Arten.»
 «Was heisst das?»
 «Nun, je nachdem ob ihre Gäste wiederkommen sollen oder nicht!»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
 Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
 sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiterin
 Leitender Priester
 Sozialdienst
 Religionsunterricht
 Kinder- und Jugendarbeit
 Kirchenmusik

Antonia Hasler, 062 287 23 18
 Mario Hübscher, 062 287 23 17
 Cornelia Sommer, 062 287 23 14
 Anita Meyer, 062 287 23 19
 Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
 Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
 Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
 Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
 Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
 062 206 15 50, olten@kapuziner.org
 Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
 verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung

Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident

Thomas Laube

Finanzverwalterin

Ursula Burger

Assistentin Verwaltung

Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident Reto Vogt, 079 705 90 03

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
 Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
 Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
 Hausmattstr. 4 – 4600 Olten
 Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
 Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
 e-mail: segreteria@missione-olten.ch

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 14.03.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 17.03.: ore 20.00 prove di canto a St. Martin.

Sabato 19.03. ore 18.00 Spaghetтата del coro a Schönenwerd. Informazioni e iscrizioni presso la segreteria della Missione. Il ricevato della spaghetтата andrà alle suore di Madre Teresa a Zurigo.

Lunedì 21.03.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 24.03.: ore 14.00 a Dulliken "Amici del giovedì". Ore 20.00 prove di canto a St. Martin.

Venerdì 25.03.: ore 19.30 a St. Martin incontro corso cresima.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
 mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
 4600 Olten,
 Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
 in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
 jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
 Pfarrer David Taljat,
 Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
 slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mcportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 12. März – 2. Fastensonntag

17.30 Wortgottesdienst in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz
Jahrzeit für Gertrud und Robert Kamber

Dienstag, 15. März

14.00 Krankensalbung im Pfarreiheim Gunzgen

Sonntag, 20. März – 3. Fastensonntag

10.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Gregor Tolusso

Gemeinsame Kollekten

12. / 13. März: Kinderkrebshilfe Schweiz

19. / 20. März: Jesuiten Weltweit

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 13. März – 2. Fastensonntag

10.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz
12.00 Taufe in Hägendorf

Donnerstag, 17. März

09.00 Rosenkranz
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Freitag, 18. März

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Sonntag, 20. März – 3. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Gregor Tolusso
Dreissigster für Mario Baisotti-Mooser

Donnerstag, 24. März

09.00 Rosenkranz
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Freitag, 25. März

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 12. März – 2. Fastensonntag

19.00 Wortgottesdienst in Kappel
Predigt: Stefan Schmitz
Jahrzeit für Margrith und Walter Richener-Aerni

Sonntag, 13. März

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
Predigt: Stefan Schmitz

Dienstag, 15. März

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 16. März

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 18. März

19.00 Wortgottesdienst in Kappel
Jahrzeit für Walter Jäggi-Christen; Anna Schandl; Marie-Theres Hufschmid-Grütter; Alice Biedermann-Burkhardt, Urs Viktor Schenker-Gisi; Adelbert Spiegel-Bärenfaller; Cecile und Werner Wyss-Hellbach

Samstag, 19. März – 3. Fastensonntag

17.30 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Gregor Tolusso
Gedächtnis für Gertrud «Trudi» Lack
Anschliessend Krankensalbung

Dienstag, 22. März

09.00 Wortgottesdienst in Boningen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 23. März

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Einladung zur Krankensalbung

Wie bereits im Pfarrblatt Nr. 8-9 vorangekündigt, laden wir am **Dienstag, 15. März 2022, um 14.00 Uhr** zur Krankensalbungsfeier im Pfarreiheim in Gunzgen ein.

Auch wer bereits die Krankensalbung empfangen hat, darf sich selbstverständlich wieder anmelden. Heilung, liebevolle Zuwendung, Kraft und Hoffnung sind die Inhalte, die dieses Sakrament bezeichnen. Um die Gemeinschaft dann auch zu pflegen, sind alle im Anschluss zu einem Z'vieri eingeladen.

Damit wir die Feier der Krankensalbung persönlich gestalten können, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung, am besten schriftlich (Anmeldetalons liegen im Pfarreiheim und im Schriftenstand in unseren Kirchen auf) oder telefonisch im Sekretariat (Tel: 062 209 16 90).

Auf Wunsch besteht für Gehbehinderte ein Autofahrdienst (bitte auf der Anmeldung vermerken).



Eltern-Kind-Morgen der Erstkommunikanten

Nach einem Jahr Pause dürfen wir uns wieder in einer grossen Gemeinschaft treffen und uns gemeinsam mit den Eltern und Familien auf die Erstkommunion vorbereiten. Das freut uns sehr! Zusammen verbringen wir einen Tag im Pfarreiheim, wir werden gemeinsam essen, singen, basteln. Eingeladen sind alle Erstkommunikanten mit ihren Familien. Um mit den Familien am Eltern-Kind-Morgen Brot brechen zu können, backen wir mit den Erstkommunikanten am Freitag am Vorabend frisches Brot.

Das Brotbacken der Erstkommunikanten findet wie folgt statt:

. In Hägendorf am Freitag, 11. März, 17.00 – 19.00 Uhr im Pfarreizentrum in Hägendorf
. In Kappel am Freitag, 18. März, 17.00 – 19.00 Uhr im Pfarreisaal in Kappel

Die Eltern-Kind-Morgen finden wie folgt statt:

. In Hägendorf am Samstag, 12. März, 9.00 – 15.00 Uhr



im Pfarreizentrum in Hägendorf
. In Kappel am Samstag, 19. März, 9.00 – 15.00 Uhr im Pfarreisaal in Kappel

In Gunzgen fanden beide Anlässe bereits letzte Woche statt.

Blocktage der 3. und 4. Klasse

Die **3. Klässler** bereiten sich intensiv auf die Erstkommunion im April vor. Natürlich werden wir am Blocknachmittag auch zu diesem Thema arbeiten. Wir treffen uns im Pfarreisaal in Kappel zu einem gemeinsamen Tag am **Freitag, 11. März 2022, von 8 bis 15 Uhr**. Leider dürfen wir nicht gemeinsam Mittagessen. Die Kinder werden um 11.45 bis 13.30 Uhr nach Hause kommen und mit der Familie essen. Jedes Kind nimmt an den Blocktag bitte seine Finken, sein Etui und sein Znüni selber mit.

Die **4. Klässler** bereiten sich im zweiten Blocktag weiter auf den Versöhnungsweg vor. Einen grossen Teil der Vorbereitung behandeln wir im Unterricht. Für die speziellen Themen treffen sich die Kinder aus Kappel und Boningen zu einem gemeinsamen Nachmittag im Pfarreisaal in Kappel, am **Donnerstag, 17. März 2022, von 13.30 bis 16.05 Uhr**.

Jedes Kind nimmt bitte seine Finken, sein Etui und sein Zvieri selber mit.

Fastenaktion - Projekt in Kolumbien

Damit Wetterextreme abnehmen und mit ihnen Hunger und Armut



In diesem Jahr unterstützen wir mit den Kollekten für die Fastenaktion (früher Fastenopfer) ein Projekt in Kolumbien, mit dem Schwerpunkt Klimawandel.



Wenn der Klimawandel Böden austrocknet, Wirbelstürme übers Land fegen lässt oder Überschwemmungen verursacht, bedeutet das Hunger und Armut für viele Menschen in Projektländern von Fastenopfer. Gleichzeitig gilt: Ohne Strom kein Licht, kein Kühlschrank, kein Mobiltelefon. Zugang zu Energie ist wichtig und alle sollen Zugang haben. Doch ist die Produktion und Verbrennung fossiler Energien wie Erdöl eine Hauptursache für den Klimawandel. Erneuerbare und nachhaltigere Energien, welche die fossilen Brennstoffe ersetzen, werden immer wichtiger. Ein Umstellen auf nachhaltige und sozial verträgliche Energie ist unumgänglich.

Konkret verfolgt die Partnerorganisation des Fastenopfers, Censat, in Kolumbien drei Ziele:

- Lobbyarbeit auf nationaler Ebene.
- Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft in ihrem Engagement für eine alternative Energieversorgung stärken und ein breites Verständnis dafür zu schaffen, wie ein sozialer und gerechter Energiewandel aussehen kann.
- Zusammen mit der Bevölkerung kleine Energieanlagen planen und bauen. So werden Solarpanels auf dem Wasserreservoir des Dorfes montiert. Die Energie wird gespeichert und vor allem für das elektrische Licht genutzt.



Ausserdem werden Biogasanlagen, Solartrockner für Früchte und Gemüse sowie energieeffiziente Kochherde zu Übungs- und Demonstrationszwecken gebaut, um die Bevölkerung in den Gemeinden Antioquia, Santander und Caquetá mit erneuerbarer Energietechnik vertraut zu machen und den Nutzen derartiger Anlagen zu demonstrieren.

Wir danken allen, die die Fastenzeit bewusst gestalten und mit dem aktiven Teilen und einem fairen Lebensstil Ihren Beitrag zu mehr Klimagerechtigkeit leisten.

Stefan Schmitz

Kunst stärkt den Glauben –

Wir gehen nicht den Leidensweg mit Jesus, wir gehen den Lebensweg mit Jesus.

Während der Fastenzeit ist im Nartex der Kirche Hägendorf ein besonderer Kreuzweg ausgestellt: Im Jahr 1982 schuf der bekannte Künstler aus Kappel, Paul Wyss, für sich selber, zur eigenen spirituellen Vertiefung einen Kreuzweg mit 16 Stationen.

Er geht dabei ganz bewusst über das klassische Format mit 14 Stationen Leidensweg hinaus.

Das Handeln und die Botschaft Jesu können wir nur im grösseren Zusammenhang verstehen. Das Vermächtnis der Frohen Botschaft, die Jesus in drei Jahren als Wanderprediger verkündet und vorgelebt hat, fasst der Sohn Gottes konzentriert zusammen im Liebesmahl, beim letzten Abendmahl.

Darum beginnt der Kreuzweg von Paul Wyss mit der Stiftung der Eucharistie und führt mit dem 16. Bild über unseren irdischen Horizont hinaus: mit dem Lebenswillen Gottes, der Auferstehung und dem vollendeten Leben.

Der Stil des Künstlers erzählt uns in leicht zugänglichen und detailgenauen Graphitzzeichnungen die Situationen Jesu, die wir auf unser eigenes Leben übertragen können.

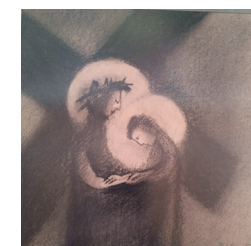
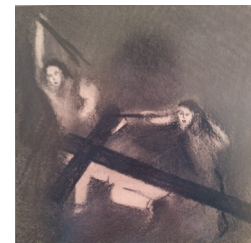
Die Bilder laden uns ein, das eigene Leben unmittelbar mit dem Lebensweg Jesu (mit dem Kreuzweg) zu verbinden: jede Überwindung, alle Tränen, jeden Schmerz, ... können wir in den Zusammenhang bringen mit den Erfahrungen Jesu auf der Via Dolorosa.

Wenn sich andere von uns provoziert fühlen, oder wenn wir nicht verstanden werden, Ungerechtigkeiten erleben, ausgelacht oder klein gemacht werden, falsch beurteilt und verurteilt werden, ausgeliefert werden, wenn sich Ohnmacht ausbreitet, wenn unsere Lebenskraft nicht genügt und wir Zusammenbrechen, wenn wir Hilfe annehmen, Trösten und Getröstet werden, ... und unseren Geist in die Hände Gottes legen, ... verbinden wir uns mit der Liebe und dem Leben Gottes. Jeder Tag hat seine eigenen Lasten und Schmerzen aber auch seine eigenen Glücksmomente und Freuden.

Der spirituelle Betrachter soll selber nicht mit den Gedanken und Gefühlen der Grablegung abschliessen. Mit dem Leben sollen wir überhaupt nie abschliessen, denn: Ohne Auferstehung (oder Auferweckung) gibt es kein Christentum! Die Liebe Gottes zum geschaffenen Leben besiegt den Tod und eröffnet uns neue Lebenswege. Darum ist dieser Kreuzweg auch nicht mit der Grablegung Jesu abgeschlossen.

Die 16. Station ist die Auferstehung und das Ewige Leben.

Paul Wyss erinnert sich in seinem Atelier am Bornweg an einen Besucher, der von diesem speziellen Kreuzweg begeistert war und ihn erworben hat. Der neue Besitzer des sakralen Kunstwerks hatte einen guten Draht



zu Pfarrer Franz X. Maier in Hägendorf und präferierte diesem mit Freude seine Neuerwerbung.

Darauf fand dieses Kunstwerk die passende Heimat in der Pfarrkirche St. Gervasius & Protasius. Ob Pfarrer Maier diesen Kreuzweg als Schenkung für die Kirche erhalten hat, oder ob die (Dauer-) Leihgabe informell ins Kircheneigentum übergegangen ist, konnten wir nicht gesichert dokumentieren.

Gregor V.P. Tolusso, leitender Priester



Der Bise getrotzt

Das Openair-Kino der Minis Hägendorf-Rickenbach war in doppelter Hinsicht ein cooler Anlass.

Obwohl nämlich die Bise bis in die Arena vor der Kirche zu wehen vermochte, fanden sich die Minis am Fasnachtsamstag vor dem Eindunkeln draussen ein.

Mit warmen Decken und isolierenden Sitzunterlagen ausgerüstet, fehlte nur noch heisser Tee und Punsch, sowie natürlich das im Kino obligate Popcorn.



Die Minis richten sich im Openair-Kino ein.

Dann konnte es losgehen. Die Kinder und Jugendlichen liessen sich von Disneys neuester Produktion 'Encanto' im wahrsten Sinn des Titels verzaubern. Einen Film unter dem nächtlichen Sternenhimmel anzuschauen ist etwas Besonderes, mit der entsprechenden Ausrüstung

vermag die Kälte eines Februarabends diesem Erlebnis keinen Abbruch zu tun. So wird aus einer kühlen Angelegenheit ein cooler Anlass.



Wärmender Punsch wird vorsorglich schon vor Beginn des Films ausgeteilt.

Text: Edith Tester, Verantwortung Jugend
Fotos: Fiona Wick

Verzieren der Heimosterkerzen

Verziert wird jeweils am Nachmittag von 14 bis 16 Uhr von Dienstag, 22. März bis Freitag, 25. März. Treffpunkt ist beim Haupteingang der kath. Kirche Hägendorf. Interessierte können sich im Sekretariat (Tel. 062 209 16 90) oder beim Hauptsakristan Hari Fritz (Tel. 079 323 17 87) melden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Wir trauern um

Hodel-Sidler Franz Sales, gestorben am 11. Januar im Alter von 97 Jahren, wohnhaft gewesen in Hägendorf.

Berisha-Gjoklaj Mone, gestorben am 5. Februar im Alter von 82 Jahren, wohnhaft gewesen in Hägendorf.

Baisotti Mario, gestorben am 11. Februar im Alter von 80 Jahren, wohnhaft gewesen in Hägendorf.

Signorelli Nadja, gestorben am 11. Februar im Alter von 43 Jahren, wohnhaft gewesen in Hägendorf.

Sommerhalder Ernst, gestorben am 14. Februar im Alter von 75 Jahren, wohnhaft gewesen in Hägendorf.

Bieri Georg, gestorben am 17. Februar im Alter von 72 Jahren, wohnhaft gewesen in Rickenbach.



Gott schenke ihm die ewige Ruhe. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 17. März**, Lottomatch ab 14 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen

Am **Donnerstag, 24. März, 4. Jassrunde** ab 14 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen. Herzliche Einladung



Mittagstisch Hägendorf



Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende sind herzlich zum nächsten ökumenischen Mittagstisch eingeladen. Dieser findet statt am **Mittwoch, 16. März 2022** um 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum in Hägendorf statt.

Der Anlass wird unter Einhaltung des momentan geltenden Schutzkonzeptes durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anmeldung: bitte bis 2 Tage im Voraus bei Frau Raphaela Imhof, Tel.Nr. 062 216 29 85 (Abends ab 18.30 Uhr)

Das Mittagstisch-Team

Adressen

Sekretariate: 062 209 16 90

Notfallnummer: 062 209 16 98

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
st.katharina@bluewin.ch
sekpffarramt.kappel@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 209 16 90, kath.pffarramt.haegendorf@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Hägendorf

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Leitender Priester

Gregor Tolusso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svug@gmail.com

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreihaimgunzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:

Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekpffarramt.kappel@bluewin.ch



Herzliche Einladung zum ökumenischen Suppentag

Wann: Samstag, 12. März 2022
Zeit: 11.00 Uhr bis 13.30 Uhr
Wo: Reformiertes Kirchgemeindehaus Hägendorf
Saal: Die Suppe wird an den Tisch gebracht
Über Gasse: Jeder bringt sein Gefäss mit



Kollekte: Wir sammeln für Partner sein zu einem Projekt in Sambia.
Kuchen: Werden gerne am Freitag von 13.30 bis 16.00 Uhr als Spenden entgegengenommen.

Am 18. Februar nahmen wir Abschied von **Albert Studer-Hodel**, wohnhaft gewesen am Höhenweg 15 in Wangen. Albert Studer-Hodel ist in seinem 89. Lebensjahr verstorben.

Am 04. März nahmen wir Abschied von **Elisabeth Meier-Portmann**, wohnhaft gewesen an der Schängelstr. 38 in Wangen. Elisabeth Meier-Portmann ist in ihrem 71. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen den verstorbenen den ewigen Frieden.

Sportlicher Abend mit Yoga

Dienstag, 15. März 2022



Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Pfarreiheim im oberen Saal zu einer Yogastunde inkl. begleiteter Entspannung unter der Leitung von Lilo Messerli.

Mitnehmen:

Badetuch, bequeme Kleidung und wenn vorhanden eine Gymnastikmatte und Wolledecke. Ansonsten wird die Matte und die Decke zur Verfügung gestellt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für einen erfrischenden Apéro ist gesorgt!

Wir freuen uns auf viele Frauen!

Das Vorbereitungsteam

Liebe Strickfrauen



Nachdem wir lange nicht zusammen kommen konnten, beginnen wir wieder mit unseren Stricknachmittagen.

**Start: Mittwoch, 23. März
14.00 Uhr im Pfarreiheim**

Auch nehmen wir gerne wieder nicht mehr gebrauchte Wolle entgegen.

Ich freue mich auf das Wiedersehen mit euch.

Bei Fragen: Tel. 062 212 41 46

Suzi Hueber

Zur Fastenzeit

Miteinander gehen wir die 40 Tage der Österlichen Bußzeit mit Fasten, guten Werken und dem Gebet.

Die Fastenzeit, die Zeit der 40 Tage, die mit dem Aschermittwoch beginnt, war von allem Anfang an als eine Zeit innerer Einkehr gedacht. Der einzelne soll sich in dieser Zeit etwas befreien von der gängigen Betriebsamkeit des Alltags, um Raum zu gewinnen für Fragen an sich selbst: Wie steht es um mich? Welches Verhältnis habe ich zu Gott? zu mir selbst? zum Nächsten? Welche Gewohnheiten, die ich mir angeeignet und zugelegt habe, sind vorteilhaft und gut? welche stehen mir im Weg, um Neues und Besseres in Angriff zu nehmen?

Die Zeit von 40 Tagen hat eine lange Tradition. Sie geht zurück auf die Erinnerung der Israeliten an die Zeit der Wüstenwanderung nach der Befreiung aus der Knechtschaft Ägyptens. Die Dauer der Wüstenwanderung wird mit 40 Jahren angegeben und war wohl die gnadenvollste Zeit des auserwählten Volkes.



Für Gläubige beginnt die Fastenzeit am Aschermittwoch und endet am Ostersonntagsabend, also nach 46 Tagen. Allerdings werden die sechs Sonntage vom Fasten ausgenommen. So bleiben 40 Fastentage.



Nun ist es wieder Zeit

Nun ist es wieder Zeit zu beten und zu fasten, ich mache mich bereit, die Seele zu entlasten.

Bei dir Gott finde ich, was mich lebendig macht, durch Fasten nehme ich auf meine Seele acht.

Mein Gott, du schenkst mir Mut, und gibst mir neue Kraft, Verzichten tut mir gut, weil es neue Kräfte schafft.

Amen.

Liturgie

Samstag, 12. März

17.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Mathilde Schmid, Karl Strub-Schmid, sowie Tochter Beatrice Werthmüller-Strub, Adolf und Agnes Steinmann

Kollekte: für Karitative Aufgaben der Pfarrei

Sonntag, 13. März – 2. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Mittwoch, 16. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Samstag, 19. März

17.00 Gottesdienst mit Chorgesang (GV)

Kollekte: Kirchenchor Wangen

Sonntag, 20. März – 3. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Samstag, 26. März

17.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für: Anna und Alois Wanner-Bieri, Frieda Borner-Uebelhart, Hermine Hafner, Johann Stalder-Klaus, Fronfastenjahrzeit für Linus und Rosalia Bieli-Glanzmann

Kollekte: Kapuzinerkloster, Olten

Sonntag, 27. März – 4. Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarreiarbeit



Totengedenken

Am 09. Februar nahmen wir Abschied von **Gertrud Mauron**, wohnhaft gewesen an der Gallusstrasse 15 in Wangen.

Gertrud Mauron ist in ihrem 98. Lebensjahr verstorben.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 13. März

09.30 Eucharistiefeier mit Vorstellung des Fastenaktionsprojekts, Dominic Kalathiparambil und Pfarreirat
Parallel Kindergottesdienst im Pfarreiheim
Kollekte: Fastenaktion

Mittwoch, 16. März

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Father Donsy

Freitag, 18. März

13.30 Trauung Hoser/Plüss

Samstag, 19. März

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil, Gudrun Schröder und Susi Froelicher
Familiengottesdienst zum Abschluss des Versöhnungsweges
Kollekte: Schwester Martha Frei

Mittwoch, 23. März

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Obergösgen

Maria Königin

Samstag, 12. März

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen
Kollekte: Schwester Martha Frei

Freitag, 18. März

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 20. März

09.30 Eucharistiefeier, Dominik Kalathiparambil
Kollekte: Verein zur Förderung von Priesterberufungen

Donnerstag, 24. März

10.00 Eucharistiefeier in der OASE,
Dominik Kalathiparambil

Freitag, 25. März

09.00 Rosenkranz

Winznau

Karl Borromäus

Samstag, 12. März

15.00 Taferinnerungsfeier, Andrea-Maria Inauen und Brigitt von Arx

Sonntag, 13. März

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen
Kollekte: Schwester Martha Frei

Donnerstag, 17. März

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Sonntag, 20. März

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Peter Fromm
Kollekte: Kapuzinerkloster Olten

Donnerstag, 24. März

09.40 Fahrdienst ab Pfarrhaus Winznau zum Gottesdienst nach Obergösgen

Lostorf

St. Martin

Samstag, 12. März

18.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Sonntag, 20. März

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Peter Fromm
Kirchenchor
Anschliessend Suppenzmittag
Kollekte: Fastenopferprojekt

Freitag, 25. März

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Dominic Kalathiparambil

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 13. März – ökum. MitenandTag

11.00 ökumenischer Gottesdienst mit Michael Schoger, Andrea-Maria Inauen, Barbara Hunziker, Esther Jetzer und Kindern der 4.-6. Klasse

Kollekte: Brot für alle / Fastenaktion
anschliessend Kuchenverkauf der Schulkinder

Donnerstag, 17. März – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Klaviermusik

Freitag, 18. März

19.00 Rosenkranz

Samstag, 19. März

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Peter Fromm

Donnerstag, 24. März

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier,
Schwester Hildegard

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 12. März

16.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst,
Dominic Kalathiparambil, Esher Akermann,
Gudrun Schröder, Susi Froelicher

Sonntag, 13. März

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 15. März

19.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Donnerstag, 17. März

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 18. März

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld,
Jobin John Vaipumepurath

Samstag, 19. März

10.00 Chinderchile, ref. Kirche
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 20. März

11.00 Ökumenischer Familiengottesdienst, ref. Kirche
Dominic Kalathiparambil und Simone Wüthrich,
parallel Kindergottesdienst
anschl. Suppe „to go“

Dienstag, 22. März

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 24. März

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 25. März

09.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Versöhnungsweg für Jugendliche und Erwachsene vom 12. bis 17. März in der Kirche Erlinsbach



Versöhnung ist für uns alle wichtig. Sie wirkt sich auf unser Leben befreiend aus und hilft uns, mit Negativem abzuschliessen und neu zu beginnen. Auf dem Versöhnungsweg kann dies erlebt werden. Vom Samstag, 12. März ab 13:00 Uhr bis Donnerstag, 17. März steht in der kath. Kirche Erlinsbach ein Versöhnungsweg für Jugendliche und Erwachsene zum freien Begehen. Alle sind herzlich willkommen, eine Anmeldung braucht es nicht. Die Kirche ist jeweils von 8:00 bis 19:00 Uhr offen. Sie werden von Besinnungsstation zu Besinnungsstation geführt.

Diese verschiedenen Stationen helfen, sich mit dem eigenen Leben auseinanderzusetzen und über die Beziehung zu Mitmenschen, zu Gott und sich selber nachzudenken. Der Versöhnungsweg ist eine Möglichkeit, Versöhnung auf wohlthuende, aufrichtende Art zu erfahren und das Heilende und Befreiende zu erleben. Wir wünschen Ihnen ein gutes, erfüllendes Unterwegssein und die heilende Erfahrung von Versöhnung.

*Gudrun Schröder, Susi Froelicher
und Esther Akermann*

Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44

Pastoralraumleitung Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Leitender Priester Dominic Kalathiparambil,
Tel. 076 232 06 67

Leitungsassistentin Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64

**Erwachsenenbildung
und Projekte** Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

Frauenpastoral Mechthild Storz, Tel. 062 298 11 32

**Religionsunterricht
1. bis 6. Klasse** Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32

**Religionsunterricht
Oberstufe** Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

**Wegbegleitung /
Palliative Care** Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Katechetin RPI Denise Haas, Tel. 062 849 05 63,
079 218 25 92

**Gemeindegamatorin
in Ausbildung** Gabriella Scozzafava,
Tel. 078 861 16 54

Kaplan Jobin John Vaipumepurath
Tel. 062 849 15 51

Seelsorgerin Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester: Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch



Neues Gottesdienstangebot in der OASE

Auf Anfrage der Verantwortlichen für die Aktivierung von der OASE, dem Seniorenzentrum in Obergösgen, wurde das Gottesdienstangebot unter der Woche angepasst.

Neu findet der Gottesdienst vom Donnerstagmorgen um 10 Uhr monatlich einmal im Mehrzweckraum der OASE und einmal in der Pfarrkirche statt. Dazu sind

immer sowohl die Pfarreiangehörigen und weitere Interessierte wie auch die Bewohnerinnen und Bewohner der OASE ausdrücklich eingeladen.

Nach einem (von Covid verursachten) harzigen Start wird nun seit Februar von diesem neuen Angebot reger Gebrauch gemacht. Freiwillige Helferinnen begleiten die Bewohnerinnen und Bewohner der OASE über die Strasse in die Pfarrkirche. Ebenso nehmen Freiwillige Besucher und Besucherinnen beim Eingang der OASE in Empfang, um ihnen den Weg zum Mehrzweckraum zu zeigen. Bereits haben sich jeweils zwanzig Personen zu diesen Feiern eingefunden. Auf Initiative der Koordinatorin von Obergösgen, Vreni Bürge, ist ein Liedmäppchen mit bekannten Kirchenliedern in grosser Schrift erstellt worden. So bereitet das gemeinsame Beten und Singen noch mehr Freude. Freude und Entspannung bringen auch die Lockerungen. Einzig in der OASE muss die Maske noch getragen werden, in der Kirche ist das Tragen der Maske freiwillig. Die Zertifikatspflicht entfällt. Zudem wird es ab März wohl möglich sein, sich jeweils im Anschluss an den Gottesdienst wie geplant zum Kaffee zu treffen, sei es im Haus der Begegnung (HSB) oder in der Cafeteria der OASE.

Die Verantwortlichen freuen sich, mit diesem neuen Angebot einem Bedürfnis entsprechen zu können. Die Daten dieser Gottesdienste sind im Liturgieplan auf Seite 15 aufgeführt.

Die Bibel
Unser Lebensbuch

Ein Projekt des Ressort Erwachsenenbildung

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Seine Lebenskraft bringt er zurück!
Psalm 23

Die Bibel – unser Lebensbuch – liegt jetzt in Obergösgen aus. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und den ausgelegten Flyern.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Sabine Gradwohl, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 076 232 06 67

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Kindergottesdienst am 13. März um 9.30 Uhr

Liebe Kinder, gerne laden wir euch zu unserem Kindergottesdienst ins Pfarreiheim ein. Wir hören eine Geschichte, singen, beten, basteln und freuen uns, miteinander unseren Glauben zu feiern. Sei dabei, wir freuen uns auf DICH! Dein KIGO-Team



Versöhnungsweg

Versöhnung ist für uns alle wichtig. Sie wirkt sich auf unser Leben befreiend aus und hilft uns, mit Negativem abzuschliessen und neu zu beginnen. Auf dem Versöhnungsweg kann dies erlebt werden.

Die 4.-Klässler begehen mit ihren Begleitpersonen am 18. und 19. März den Versöhnungsweg im Pfarreiheim und in der Kirche.

Sie werden dabei von Besinnungsstation zu Besinnungsstation geführt. Diese verschiedenen Stationen helfen, sich mit dem eigenen Leben auseinanderzusetzen und über die Beziehung zu anderen Menschen, zu Gott und sich selbst nachzudenken. Der Versöhnungsweg ist eine Möglichkeit, Versöhnung auf eine wohlthuende, aufrichtende Art zu erfahren und durch das Versöhnungsgespräch und die Lossprechung das Heilende und Befreiende zu erleben.

Als Abschluss des Versöhnungsweges feiern wir am Samstag 19. März um 18:00 Uhr einen Dankgottesdienst. Wir freuen uns auf die Begegnung.

Susi Froelicher, Gudrun Schröder

AGENDA

- Freitag, 11. März um 18.00 Uhr**
Beginn Mininacht im Pfarreiheim
- Dienstag, 15. März um 13.30 Uhr**
Osterkerzen gestalten im Ministrantenzimmer
- Mittwoch, 15. März um 19.30 Uhr**
Kirchenrat im Sitzungszimmer
- Donnerstag, 18. März um 20.00 Uhr**
Vorstand FMG im Pfarreisaal
- Freitag, 18. März um 13.30 Uhr**
Osterkerzen gestalten im Ministrantenzimmer
- Montag, 21. März um 18.45 Uhr**
Einteilung der Lektor*innen im Pfarreisaal
- Dienstag, 22. März um 19.00 Uhr**
Pfarreirat im Sitzungszimmer

Das Pfarreisekretariat ist vom 22. bis 25. März 2022 geschlossen.

Trauung

Am Freitag, den 18. März 2022 werden in der Schlosskirche Dominique Plüss und Kevin Hoser getraut. Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

So 13.3. 9.30 Uhr Margrit und Josef Marti-Gisi, Hedwig Marti-Giger, Hedi Marti, Verena Reinhard-Grimm, Jakob Richner-Noser
Dreissigster Thomas Eng



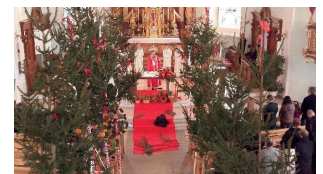
Die Palmbäume, die am Palmsonntag in unsere Kirchen getragen werden, sind ein schöner Brauch in unserer Region. Die Pfarrei Niedergösgen möchte diesen Brauch erhalten und lädt ein zum

Palmenbinden am Samstag, den 9. April ab 13.30 Uhr

Damit der Förster genug Bäume bereitstellen kann, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat an. Stechpalmen und Buchsweige werden Ihnen zur Verfügung gestellt. Bitte bringen Sie selber mit:

- Abziehmesser (wenn möglich)
- Arbeitshandschuhe
- Äpfel oder Orangen
- rote oder weisse Bänder
- Rebschere

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!



Anmeldung zum Palmenbinden auf dem Kirchenvorplatz am Samstag, den 9. April 2022

Name: _____

Telefon: _____

Mailadresse: _____

Bitte bis Freitag, den 1. April anmelden bei Sabine Gradwohl, Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, 062 849 05 64, sekretariat@pr-goesgen.ch.



Pastoralraum Gösgen
Röm.-kath. Pfarrei Niedergösgen
St. Antonius der Einsiedler

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Koordinatorin: Verena Bürge
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Herzlich willkommen



Am Sonntag 27. Februar durften wir unsere neue Sakristanin Regula Zweidler im Gottesdienst willkommen heissen. Regula Zweidler bringt jahrelange Erfahrung als Sakristanin mit in unser Team. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr viel Glück und Erfüllung in ihrem neuen Amt.

Palmbinden für Palmsonntag



Gestaltest du eine Palme? Wir vom Pfarreirat würden uns sehr freuen.

Am Palmsonntag feiern wir Einzug von Jesus in Jerusalem. Zu diesem Fest gibt es die schöne Tradition, dass Palmbäume gebastelt und geschmückt werden. Diesen Brauch möchten wir auch in Obergösgen lebendig halten.

Zum Palmbinden treffen wir uns am **Samstagsmorgen 9. April 2022 um 9.00 Uhr auf dem Kirchenplatz**. Am besten gestaltet ihr nicht alleine eine Palme, sondern als Team, als Gruppe, als Familie. Alle Generationen sind herzlich willkommen! Vor Ort sind natürlich auch erfahrene Personen, die euch zeigen können, wie eine Palme geschmückt wird. Alles Material stellen wir euch zur Verfügung. Das Palmbinden dauert etwa bis 13.00 Uhr. Zur Stärkung erwartet euch eine feine Pizza um die Mittagszeit.

Am Palmsonntag, 10. April treffen wir uns um 10.45 Uhr mit den Palmen vor der Kirche. Die Palmen werden dann gesegnet und anschliessend ziehen wir feierlich in die Kirche ein.

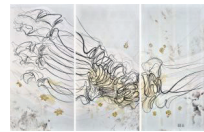
Anmeldung bis am Freitag, 25. März an:

verena.buerge@pr-goesgen.ch, 079 818 55 77 oder per Talon an Pfarreisekretariat, Kirchweg 2, 4653 Obergösgen.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung.

der Pfarreirat

Meditationsheft zum Hungertuch



Ein kleines feines Meditationsheftlein zum Hungertuch der diesjährigen Fastenzeit liegt beim Schriftenstand zum Mitnehmen auf.

Sternstunde «Rund ums Kloster»



Am Mittwoch, 23. März von 14 bis 16 Uhr findet eine Sternstunde für die Schülerinnen und Schüler der 4. - 6. Klasse aus Winznau und Obergösgen zum Thema «Rund ums Kloster» statt. Was ist ein Kloster? Wer und wie lebt man darin? Spannendes und Lehrreiches wartet auf dich! Als «Klosterapother*in» darfst du Salbe und Bonbons aus Kräutern herstellen und selbstverständlich auch mit nach Hause nehmen. **Wichtig: Leeres Configlas mit Deckel mitnehmen.**

Ort: kath. Pfarrsaal, Winznau. Anmeldung bis Montag, 21. März an Denise Haas, 079 218 25 92, denise.haas@pr-goesgen.ch.

AGENDA

- **Mittwoch, 23. März, 16.30 bis 19.00 Uhr**
Bücherstube im Haus der Begegnung

Wir gratulieren



14. März: Herr Werner Spielmann zum 80. Geburtstag
20. März: Herr Angelo Gysler zum 70. Geburtstag

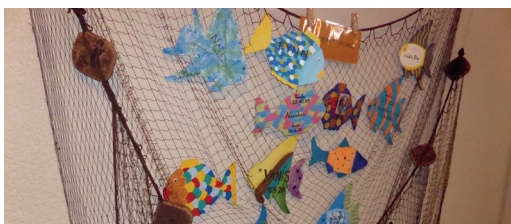
Winznau

Karl Borromäus

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau
Koordinatorin: Regina von Felten
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch



Tauferinnerungsfeier

Am Samstag, 12. März, findet in der Kirche um 15 Uhr eine Tauferinnerungsfeier statt. Eingeladen sind alle Familien, deren Kinder von 2017 bis 2020 getauft wurden. Bei dieser Gelegenheit erhalten die Familien den Fisch zurück, den sie für ihr Kind anlässlich der Taufe gestaltet haben. Die Feier wird gehalten und gestaltet von Andrea-Maria Inauen und Brigitt von Arx.

Sternstunde Mittwoch, 23. März

14.00 Uhr – 16.00 Uhr im Pfarrsaal Winznau
Thema: «Rund ums Kloster»

Was ist ein Kloster? Wer und wie lebt man darin? Spannendes und Lehrreiches wartet auf dich! Als «Klosterapotheker*in» darfst du Salbe und Bonbons aus Kräutern herstellen und selbstverständlich auch mit nach Hause nehmen.

Wichtig: Leeres Configlas mit Deckel mitnehmen. Bis bald! Ich freue mich auf einen tollen Nachmittag mit euch!

Anmeldung bis 21. März bei Denise Haas, Tel: 079 218 25 92 oder denise.haas@pr-goesgen.ch.

Voranzeige: Die kommende Sternstundenreise findet am Mittwochnachmittag, den 18. Mai 2022 statt.



Gschwellti-Obe der FG

Alle, ob Familien oder Alleinstehende, sind recht herzlich eingeladen, mit uns ein feines «Znacht» zu geniessen. Jede Person bringt 150 – 200 Gramm Käse mit, der mit dem Anfangsbuchstaben ihres Vornamens beginnt (z.B. Barbara = Brie oder Ernst = Emmentaler). Dazu gibt es Gschwellti, Salat, feine „Sösseli“, Butter, Konfi, etc.!!!



Macht es gluschtig? Dann komm doch auch!

Freitag, 25. März um 19.00 Uhr im Pfarrsaal

Kostenbeitrag Fr. 10.– (inkl. Getränke, Buffet und kl. Dessert). Anmeldung bis am 22. März bei Regina von Felten, 062 295 07 13, regivonfelten@yetnet.ch

Fahrdienst zum Gottesdienst nach Obergösgen

Regina von Felten bietet den Fahrdienst ab Pfarrhaus Winznau zum Gottesdienst in Obergösgen wieder zweimal im Monat um 9.40 Uhr an. Am Donnerstag, 24. März, findet dieser Gottesdienst um 10 Uhr im Seniorenzentrum Oase statt. Sie sind herzlich willkommen!

AGENDA

- **Dienstag, 17. März, 19 Uhr**
Strick-Abend im Pfarrsaal, FG

Brotstunde

Am Montag, den 21. März und Donnerstag, den 24. März treffen sich die Erstkommunionkinder zur Brotstunde im Pfarrsaal. „Aus vielen Körnern gibt es Brot und aus vielen Menschen entsteht Gemeinschaft“ heisst es in einem Lied. Das eigene Brot herstellen und anschliessend in der Familie gemeinsam geniessen ist eine wunderbare Hinführung und ein tiefes Erlebnis auf dem Weg zur Erstkommunion.

Brigitt von Arx

Kreativ-Abend

Am Donnerstag, den 31. März um 19 Uhr bepflanzen wir im Pfarrsaal eine Gugelhupfform und dekorieren diese frühlingshaft/österlich.
Anmeldung bis 15. März bei sandra.kusch@gmx.ch oder Tel. 062 295 70 07.

Frauengemeinschaft Winznau

Unsere Verstorbenen

Am 17. Februar rief Gott Frau Maria Carolina Cervi-Meni im Alter von 95 Jahren zu sich heim.

Der Herr schenke ihr ewige Freude in seinem Reich. Den Angehörigen wünschen wir viel Trost und Zuversicht.

Jahrzeiten

So 13.3. 9.30 Uhr Anna und Alphons von Felten-Probst, Elisabeth von Felten
So 20.3. 9.30 Uhr Dreissigster für Maria Carolina Cervi-Meni

Lostorf

St. Martin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf Tel. 062 298 11 32
Koordinatorin: Mechtild Storz-Frohm Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Jäggi, DI+DO 14.00 – 16.00 Uhr, MI+FR 9.00 – 11.00 Uhr

www.pr-goesgen.ch/lostorf
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Herzlichen Dank an alle Ordnerinnen und Ordner



In den letzten Monaten haben uns über 20 Frauen und Männer tatkräftig unterstützt bei den Gottesdiensten. Nicht nur aus dem Pfarreirat und Kirchgemeinderat kam Hilfe, sondern auch vom Apéroteam, den Lektorinnen und Sakristaninnen. Selbst einige Ehefrauen der Ratsmitglieder kamen zum Einsatz. Immer wieder haben sich die Covidvorschriften geändert und so mussten die Ordnerinnen und Ordner sich spontan wieder auf neue Herausforderungen einlassen. Am Anfang ging es darum, alle Leute darauf aufmerksam zu machen, sich die Hände zu desinfizieren, später kam die Maskentragepflicht und das Kontrollieren der Covidzertifikate mit dem Handy dazu usw. Bei so manchem Gottesdienst mussten sie lange Listen von Hand ausfüllen mit den Kontaktdaten der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Wir sagen euch allen herzlichen Dank für euer grosses Engagement!

Mechtild Storz

Fraugemeinschaft Lostorf - 100 Jahre-Jubiläum

Wer hat nicht auch mal wieder Freude an einem fröhlichen Nachmittag dabei zu sein?



Herzliche Einladung zum **LOTTO-MATCH**

Mittwoch, 16. März um 14 Uhr im Sigristenhaus
Wir bieten herzhaftes Stärkung mit Kuchen und Kaffee und natürlich gibt es auch Preise zu gewinnen! Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Der FG-Vorstand

AGENDA

- **Freitag, 25. März von 18 bis 20 Uhr**
Ministammtisch im Schöpfli

Firmweg 2021/22

Die nächsten Firmtreffen finden am Samstag, 19. März von 10 bis 11.30 Uhr und Mittwoch, 23. März von 19 bis 20.30 Uhr Sigristenhaus statt.

Mitteilung der Röm.-kath. Kirchgemeinde

Da seit vielen Jahren der untere Parkplatz bei der Kirche von fremden Dauerparkern ungefragt benutzt wurde, sah sich der Kirchgemeinderat gezwungen, eine Klärung in die Wege zu leiten. In den nächsten Wochen werden nun die notwendigen Schilder montiert, und es werden auch Parkfelder gezeichnet. Gottesdienstbesucher sowie Besucher des Pfarramtes, des Sigristenhauses und des Friedhofes können selbstverständlich weiterhin dort parkieren.



Gerichtliches Verbot

Auf Gesuch der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Lostorf hat das Richteramt Olten-Gösgen das folgende gerichtliche Verbot erlassen:

Auf Begehren der Grundeigentümerin wird Unberechtigten richterlich untersagt, Fahrzeuge jeder Art auf dem Grundstück Grundbuch Lostorf Nr. 864 abzustellen und zu parkieren. Von diesem Verbot ausgenommen sind Besucher der röm. kath. Kirche, des Friedhofes, des Pfarrhauses und des Sigristenhauses. Wer diesem Verbot zuwiderhandelt, wird mit einer Busse bis CHF 2'000.00 bestraft. Dieser Betrag wurde vom Richteramt festgelegt.

Dieses Verbot wurde notwendig, weil seit längerer Zeit unberechtigte Personen den unteren Parkplatz dauerhaft belegen.

Verbotstafeln werden montiert bei der Einfahrt zum unteren Parkplatz sowie beim oberen Parkplatz, welcher gleichzeitig mit Parkfeldern bezeichnet wird. Auf dem unteren Parkplatz werden je 2 Parkfelder beschriftet für Bewohner des Sigristenhauses und Angestellte des Pfarramtes.

Der Kirchgemeinderat

3. Fastensonntag - 20. März



11.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor anschliessend Suppenessen im Sigristenhaus
Zu seiner traditionellen Fastensuppe lädt der Pfarreirat nach zweijähriger Pause herzlich wieder ein. Er offeriert eine schmackhafte Suppe mit Brot und zum Dessert Kuchen und Kaffee. Der Erlös kommt der diesjährigen Fastenaktion zugute.

Die Unterlagen zur Fastenaktion sind im letzten Pfarrblatt in alle Haushaltungen verteilt worden. Neu können Sie auch ganz bequem per TWINT Ihre Spenden weiterleiten.

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Palmen bestellen für Palmsonntag

Am Samstagabend vor Palmsonntag, am 9. April, werden wir wieder Palmen und Palmsträusschen binden. Neben den Erstkommunionfamilien sind alle Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen, in Gemeinschaft Palmen zu binden, ob grosse oder kleine Sträusschen für daheim oder zum Verschenken.

Wer eine grosse Palme machen möchte, meldet sich bitte bis am Mittwoch, 23. März beim Pfarramt, damit wir sie beim Förster bestellen können. Vielen Dank!

Tel. 062 298 11 32 oder sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch



Jahrzeiten

Sa 12.3. 18.00 Karolina Niggli-Peier
Charlotte von Felten-von Däniken
So 20.3. 11.00 Walter Lehmann-Slijepcevic,
Bertha Guldemann, Rudolf Seckler
Fr 25.3. 19.30 Anna und Friedrich Gubler-Christ
und Sohn Richard

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen Tel. 062 298 31 55
Koordinatorin: Esther Jetzer Tel. 062 849 17 41
Sekretariat: Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
esther.jetzer@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Mitenandtag mit Take-Away Kuchenverkauf

Im Familiengottesdienst zum Mitenandtag am 13. März wirken Schulkinder mit zum Thema "sich Energie aus Gottes Hand schenken lassen". Nach der Feier verkaufen sie verpackten Kuchen als Take-Away zugunsten des Fastenaktion-Projektes von Laos.

Fünfliber-Essen als Take away

Für fünf Franken können jeden Freitag in der Fastenzeit ab 11.30 Uhr beim Fenster des Pfarreisälis neben der katholischen Kirche mit eigenen Gefässen Mahlzeiten abgeholt werden.

Anmeldung bis jeweils Dienstagabend vorher: Tel. 076 514 35 05; E-Mail: sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Menu 18. März: Rüebli-Kartoffelcrèmesuppe, Apfel, Brot; Menu 25. März: Gerstensuppe, Apfel, Brot

AGENDA

- **Montag, 14. und 21. März, 14 bis 16 Uhr**
Zäme lisme für Flüchtling, Pfarreisäli

Wer singt mit?



Für unsere Jubilate Taizé-Feiern am 26. März um 18.00 Uhr suchen wir Sängerinnen und Sänger, die unsere Musiker unterstützen. Die einfachen Taizé-Lieder können zuhause geübt werden. Am Dienstag, 22. März, 19.30 Uhr findet eine gemeinsame Singprobe in der Kirche statt, geleitet von Gabi Derungs. Bitte melden Sie sich bei Esther Jetzer an. Mail: esther.jetzer@pr-goesgen.ch, Tel. 062 849 17 41 oder 077 459 80 90.

Basteln der Heimosterkerzen

Am Dienstag, 22. März und am Mittwoch, 23. März werden Mitglieder der Gruppe Solidarität hundert Heimosterkerzen anfertigen, die das Sujet unserer grossen Osterkerze tragen. Weitere Helfer*innen sind willkommen. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Pfarreisäli. Das Sujet unserer Osterkerze wird auch dieses Jahr von Natascha Fischer gestaltet.

Versöhnungsweg der Firmlinge

Am Samstag, 12. März ab 12.45 Uhr machen sich die Firmlinge auf den Versöhnungsweg in und um die Kirche.

Fastenaktions-Säckli liegen hinten in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich.

Dank an Lektorin Sylvia Jörg

Fast zwei Jahre wirkte Sylvia Jörg in unserer Pfarrei als Lektorin und als Mitarbeiterin in der Liturgiegruppe. Dabei wurde sie auch von ihrem kleinen Hund „Mäxli“ unterstützt. Leider muss sie nun beide Tätigkeiten aus gesundheitlichen Gründen beenden. Wir danken Sylvia Jörg ganz herzlich für ihren Einsatz in unserer Pfarrei und wir wünschen ihr alles Gute, beste Gesundheit und Gottes Segen.

Jahrzeiten

Sa 19.3. 18 Uhr: Dreissigster Gerhard Henzmann-Müller, Jahrzeit Martin Henzmann



Generationensong

«Schalom – Frieden»

Musikalische Andacht zur Fastenzeit

Die Fastenzeit ist eine Zeit der inneren Einkehr, eine Zeit der Besinnung, eine Zeit der Ruhe, eine Zeit zum Aufbruch. Sie fordert uns heraus, nach innen zu schauen, zu reflektieren, was belastend ist, loszulassen, was lebenshindernd ist, um dann mit neuer Kraft zu neuem Leben zu erwachen und so den inneren Frieden mit sich selber wieder zu finden, damit er nach aussen Kreise zieht.

Im Psalm 34,15 ist folgendes zu lesen: „Suche Frieden und jage ihm nach“. Friede – Schalom, ein starkes Wort, nicht einfach zu haben. Denn Frieden zu haben und in Frieden leben zu können, wird von vielen Menschen sehnlichst gewünscht und erwartet. Doch die Realität zeigt ein anderes Bild: Unfriede herrscht auf der Welt. Mahatma Gandhi sagt: „Es gibt keinen Weg zum Frieden, Frieden ist der Weg!“ Dieser Weg beginnt im Kleinen, und alle sind angesprochen, als Werkzeug des Friedens einen Beitrag zu leisten. Dass Menschen auf dem Weg bleiben, sich für den Frieden einsetzen, das ist ein Stück Himmel auf Erden. Die musikalische Andacht in der Fastenzeit kann ein erster Schritt dazu sein. Im gesprochenen Wort und der Musik „jagen“ wir dem Frieden nach.

Eine Fastenandacht mit viel Musik – eine Musikanandacht – wird als verbindendes Projekt zum dritten Mal in Dulliken gestaltet. Diesmal steht ein generationenübergreifendes Singen im Fokus. Ausser Kirchenchören im Pastoralraum und interessierten Gastsängerinnen und -sängern wirkt der **Kinder- und Jugendchor Olten** unter der Leitung von Viktor Majzik mit. Dank diesen Kindern und Jugendlichen kommt die Auftragskom-

position vom Pastoralraum Niederamt **«Wo Liebe wächst, gedeiht das Leben»** zur Uraufführung. Die Musik hat der Dulliker Musiklehrer Daniel Hellbach zu Texten von Franziskus von Assisi und Mahatma Gandhi komponiert und war schon für Cantars 2021 in Olten geplant. Coronabedingt musste dieser Anlass ausfallen, und die Uraufführung wird jetzt, genau ein Jahr später, nachgeholt.

Wer Freude am Lied **«Weit wie das Meer»** hat und einem luftigeren Rhythmus offensteht, wird die Version mit Querflöte (Katharina Gratwohl) und Orgelbegleitung (Brigitte Salvisberg) sowie weitere weiche, melodische Melodien dieser Musikanandacht geniessen und mitsingen können.

Die Andacht dauert ca. 45 Minuten und wird von Christa Kuster (Liturgie) und Ulrika Mészáros (Musik) geleitet.

Sonntag, 13. März 2022, 17.30 Uhr

St. Wendelinskirche Dulliken

Seien Sie herzlich willkommen!

Pastoralraum
Niederamt



Wir sammeln...

für unseren Kleider- und Spielsachen-Basar

gut erhaltene Kleider (für Männer, Frauen, Babys, Kinder und Teenager), Schuhe und allerlei funktionierende Spielsachen (ausgenommen Plüschtiere).

Veronika Grimm nimmt Ihre Spenden sehr gerne nach Absprache in Däniken entgegen.

Melden Sie sich einfach telefonisch unter der Nummer 062 291 16 08 oder per SMS unter 076 422 16 08

Wir danken herzlich für Ihre Spende und freuen uns, mit Ihrer Unterstützung Freude und Wärme weiterverschenken zu können!

Der nächste Basar findet statt am: Mittwoch 6. April 2022, 13.30 - 15.00 Uhr

Ihr Kleider-Basar-Team



Joggeli chasch ou riite?

Värsli-Ziit für Kinder ab 6 Monaten bis 3 Jahre (ältere Geschwister sind natürlich auch herzlich willkommen). Die ersten Lebensjahre sind für die Entwicklung eines Kindes von entscheidender Bedeutung: Kinder brauchen Zuwendung und vielfältige sprachliche Anregungen und das gilt ganz besonders für Babies und Kleinkinder. Wir laden Kinder zwischen 6 Monaten und drei Jahren mit ihrer Begleitperson ein, Sprache hautnah zu erleben

und zu geniessen. Zusammen werden wir Lieder singen, Fingerverse, Kniereiter und Streichelspiele ausprobieren.

Mittwoch, 23. März 2022 um 15 Uhr im Saal der reformierten Kirche Däniken. Die Teilnahme ist kostenlos. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Sirup, Kaffee und Kuchen.

Herzliche laden ein:

Röm.-kath. Kirchgemeinde Däniken-Gretzenbach
Evang.-ref. Kirchgemeinde Däniken-Gretzenbach-Schönenwerd

Chinderfiir im Pastoralraum für Gross und Chlii

Gerne laden wir alle Familien mit (kleineren) Kindern dazu ein, Geschichten zu hören, Lieder zu singen, zu basteln, sich zu bewegen und zu beten. Es werden verschiedene Themen aus dem Alltag aufgegriffen (wie Dankbarkeit, Mut, Liebe, Vergebung, Hoffnung oder auch Freundschaft). Oft wird auch eine passende Geschichte aus der Bibel oder aus einem Bilderbuch erzählt.

Es ist ein Anlass, an welchem Kinder erleben, dass sie durch Gott geborgen sind. Diese Geborgenheit soll ihnen helfen, auch schwierige Situationen zu überstehen.

Der Anlass findet statt am:

Sonntag, 13. März um 10.15 Uhr in der reformierten Kirche Däniken.

Die Geschichte dreht sich um die kleine Maus Mats und heisst **«Mats und die Wundersteine»**.

Lass dich überraschen!

Im Anschluss sind alle zu Zopf, Kaffee und Sirup im Kirchensaal eingeladen. Wir freuen uns auf einen geselligen Gottesdienst.



Ferienabwesenheit

Unser Pastoralraumpfarrer, **Danam Yammani**, ist vom **1.3. bis 28.3.2022** in den Ferien. Während dieser Zeit vertritt ihn **Kaplan Jobin** in seelsorgerlichen Anliegen und **Eva Wegmüller** ist bei organisatorischen und administrativen Fragen gerne für Sie da.

«Das Leben ist Liebe und die Frucht dieser Liebe ist Frieden. Das ist die einzige Lösung für alle Probleme der Welt.»

Mutter Teresa

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung Danam Yammani, 062 849 10 33
d.yammani@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin Eva Wegmüller, 079 776 42 21
pastoralraum@niederamtsued.ch

Diakonie/Soziale Arbeit Barbara Capaul, 079 512 68 56
diakonie@niederamtsued.ch
www.diakonie-niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Jobin John Vaipumapurath
062 849 15 51,
jobin@niederamtsued.ch

Seelsorgerliche Mitarbeitende Christa Kuster, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

Seelsorge Haus im Park Schönenwerd Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

Fachverantwortung Katechese Andrea Moser, 079 554 79 68
a.moser@niederamtsued.ch

Jugendarbeit / Firmweg 17+ Mario Lovric, 079 511 59 94
m.lovrice@niederamtsued.ch

Palliativ Care / Trauer- und Wegbegleitung Christa Kuster, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Projekte im Pastoralraum Niederamt



Einsetzung- und Begrüssungsgottesdienst für Andrea Moser und Ursula Huser – 27. Februar 2022.

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
 dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat während den Bürozeiten oder per Mail
Pfarrzentrum:

2. Fastensonntag Sonntag, 13. März

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
 17.30 Musikandacht mit Christa Kuster und den Kirchenchören des Pastoralraums und dem Kinder- und Jugendchor Olten

Montag, 14. März

14.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)
 17.30 Rosenkranz

Dienstag, 15. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 16. März

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 17. März

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 18. März

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

3. Fastensonntag

Stiftung notleidender Menschen im Kanton Solothurn
Sonntag, 20. März

09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Dreissigster für René Amherd und Gemma De Monte-De Monte
Jahrzeit für Friedrich Schürch-Altermatt und Sohn Friedrich Roland Schürch
 12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 21. März

14.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)
 17.30 Rosenkranz

Dienstag, 22. März

9.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli mit Josef Schenker

Mittwoch, 23. März

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Kuster

Donnerstag, 24. März

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 25. März

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Zur Musikandacht

am 13. März um 17.30 Uhr laden wir alle, Kinder und Erwachsene, herzlich ein. **Schalom – Frieden** ist das Thema der Musik und der Texte. Mit dem Kinder- und Jugendchor Olten und den Kirchenchören des Pastoralraums wollen wir uns – zusammen mit Franz von Assisi – zu Werkzeugen des Friedens machen. Mitwirkende Musiker sind Käthy Gratwohl (Querflöte), Brigitte Salvisberg (Orgel), Viktor Majzik und Ulrika Mészáros (Chorleitung). *Siehe auch Seite 19.*



Das Hungertuch «Du stellst meine Füsse auf weiten Raum – Die Kraft des Wandels». Die Künstlerin Lili-an Moreno Sanchez: „Eine andere Welt ist möglich. Diese Hoffnung möchte ich verbreiten.“ In diesem Jahr mit dem Thema «Entwirren».

Fastenzeit – Wandelzeit



den Blick verändern –
 tiefer schauen
 mich von Äußerem nicht ablenken lassen und
 Gott wieder in den Mittelpunkt rücken
 die Ohren schärfen –
 in die Stille lauschen
 empfänglich werden für Gottes leise Stimme und
 ein offenes Ohr haben für ihn und die Menschen
 das Herz weiten –
 neue Lebendigkeit spüren
 ungeahnte Möglichkeiten entdecken und
 vertrauensvoll mehr Menschlichkeit leben

Hannelore Bares

Das Sakrament der Taufe

empfängt am 12. März **Laura Dedaj**, Tochter von Gurakuq und Berlinda Dedaj-Prenrecaj. *Gottes Segen möge Laura und ihre Familie auf dem Lebensweg begleiten.*

Totengedenken

Am 19. Februar ist im Alter von 90 Jahren Frau **Theres Moderer-Damm** gestorben.
 Am 24. Februar ist im Alter von 95 Jahren **Frau Margrith Grütter-Frey** gestorben.
Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Der Pfarreirat

trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am **Dienstag, 15. März um 19 Uhr** im Obergeschoss der Kirche.

Ein herzliches Dankeschön

geht an unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche den Ordnungsdienst in den vergangenen Gottesdiensten während den Coronaschutzmassnahmen übernommen haben. Freundlich wurden die Gottesdienstbesucher von diesen Damen und Herren beim Eingang der Kirche empfangen. Sie mussten die Kirchengänger auf die Maskenpflicht und auf die Einhaltung der Abstände hinweisen. Ebenfalls mussten die Zertifikate geprüft oder die Kontaktdaten erfasst werden, was Geduld, Bestimmtheit und Feingefühl forderte.

Die Pfarrei spricht allen Ordnerinnen und Ordner ein grosses Vergelt's Gott aus.

Kirchenopfer Januar

01.01. Epiphanieopfer für die Kirchenrestorationen	Fr. 153.80
08.01. Solothurnisches Studentenpatronat	Fr. 141.20
15.01. Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr. 115.50
23.01. Regionale Caritasstellen	Fr. 171.20
30.01. Diözesane Kollekte für die Arbeit in den Räten und Kommissionen	Fr. 72.60
Antoniuskasse Januar	Fr. 442.40

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 10 33
gretzenbach@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 09.00–11.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr
Mo & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Chinderfiir - Sonntag, 13. März

10.15 Chinderfiir für Gross und Chli
«Mats und die Wundersteine»
in der reformierten Kirche Däniken
Im Anschluss sind alle zu Zopf, Kaffee und
Sirup im Kirchensaal eingeladen.
siehe *Pastoralraumspalte*
17.30 Musikandacht in Dulliken

Samstag, 19. März

18.00 Einladung zum Patrozinium in Däniken
Siehe *Anmeldung Nachtessen unter Däniken*

Sonntag, 20. März

10.00 Einladung zum Patrozinium in Walterswil

Solidaritätsaktion für alle Generationen FASTENSUPPEN

Die Fastensuppen finden am **18. März, 25. März, 1. April und 8. April im Römersaal** statt.

Jeweils um 12.00 Uhr kurze Andacht - im Anschluss
gemeinsame Fastensuppe.

Abendfastensuppe am 1. April (Gretzenbach teilt).
Auf den Tischen stehen Kässeli für Ihre Spenden
bereit.

Wir unterstützen Projekte von «Gretzenbach teilt»:
- Pflegekinder in Bulgarien (Auslandprojekt)
- Oeschberg der Lebensort (Inlandprojekt)
Tun Sie Gutes, geniessen Sie feine Suppen, angenehme
Gesellschaft und lassen Sie die Küche für einmal
kalt....

MITTEILUNGEN

Seniorenachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren
Am **Dienstag, 15. März 2022 um 14 Uhr** laden wir Sie
zum Theaternachmittag ein. Das Seniorentheater
Pratteln führt uns durch eine szenische Lesung
«*Alles hat seine Zeit und folglich auch ein Verfalldatum*».
Die Szenen werden mal leichtfüssig, mal besinnlich
musikalisch umrahmt.
Lassen Sie sich überraschen. Anschliessend offerieren
wir ein feines Zvieri und lassen den Nachmittag
ausklingen. Einladungen wurden verschickt.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.
die Frauen des ökumenischen Seniorenteams.

Joggeli chasch ou riite?

Värsli-Ziit für Kinder ab 6 Monaten bis 3 Jahre (ältere
Geschwister sind natürlich auch willkommen).
siehe *Pastoralraumspalte*
Mittwoch, 23. März um 15 Uhr im Saal der reformierten
Kirche Däniken.
Singen, lachen und lustige Sachen machen. Kommen
Sie mit Ihren kleinen Kindern oder Grosskindern
vorbei und geniessen Sie einen entspannten
Nachmittag in angenehmer Gesellschaft.

Seniorenmittagstisch

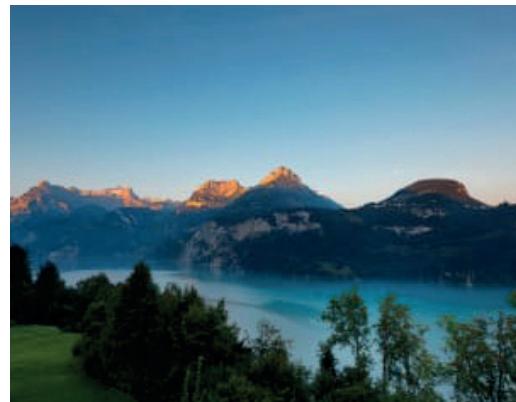
Am **Donnerstag, 24. März um 11.30 Uhr** im Restaurant
Jurablick. An- und Abmeldungen bei: V. von Arx-
Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: B. von Arx, Tel. 062 849 42 87

Für Ihre Agenda

Seniorenreise der Kirchgemeinde 2022

Der traditionelle Ausflug der über 70-jährigen der
röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken
findet am **Dienstag, 31.05.22** statt. Unser Reiseziel
ist die Innerschweiz mit einer Fahrt auf dem
Zugersee und Aufenthalt in Morschach SZ. Bitte
dieses Datum reservieren!
Programm und Einladung folgen.

Der Kirchenrat



Ferienabwesenheit

Danam Yammani ist vom **1. März bis 28. März**
abwesend. Die Stellvertretung in dieser Zeit
wird durch Kaplan Jobin John, Tel. 062 849 15 51
wahrgenommen. Das Sekretariat ist wie
gewohnt geöffnet.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo & Do 09.00–11.00 Uhr
Dienstag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Freitag, 11. März
17.30 Rosenkranz

Chinderfiir - Sonntag, 13. März

10.15 Chinderfiir für Gross und Chli
«Mats und die Wundersteine»
in der reformierten Kirche Däniken
Im Anschluss sind alle zu Zopf, Kaffee und
Sirup im Kirchensaal eingeladen.

Mittwoch, 16. März
08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Patrozinium – Samstag, 19. März

18.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Musikalische Gestaltung durch die ök.
Chorgemeinschaft. Anschliessend sind alle
zum gemeinsamen Abendessen in den
Pfarrsaal eingeladen. *Siehe unten*
JZ für Josef u. Elisabeth Schibler-Meier
JZ für Sophie u. Richard Marty-Gisi
JZ für Josef u. Emma Schenker-Henzmann
JZ für Marie Schibler
JZ für Frieda Altermatt
JZ für Bertha Altermann

Mittwoch, 23. März
08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Kirchenopfer: Am 19.3. Stiftung zur Unterstützung
notleidender Menschen im Kanton Solothurn.



Seniorenachmittag mit den «Eicher Buebe»

Am **Mittwoch, 16. März um 14.30 Uhr** sind alle
Seniorinnen und Senioren zum musikalischen
Unterhaltungsnachmittag mit den «Eicher Buebe»
in den kath. Pfarrsaal eingeladen. Wir freuen
uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag.
das ökum. Senioren-Team

Patrozinium St. Josef

Am 19. März feiert die kath. Kirche den
Josefstag. Dieser Feiertag begann im 12. Jahrhundert
als Papst Pius IX. den hl. Josef zum Schutzpatron
der ganzen Kirche ernannte. Der hl. Josef ist
nicht nur der Patron unserer Kirche, sondern
auch der Schutzpatron der Schreiner.
Folgende Wetterregel gilt am Josefstag:
«*Ist's Josef klar, gibts ein gutes Honigjahr.*»
Nach dem verregneten letzten Sommer,
hoffen wir das in diesem Jahr die Bienen
summen und wieder mehr Honig produzieren
können.

Hinweis zum gemeinsamen Nachtessen am Patrozinium, Samstag, 19. März

Wir möchten Sie bitten, sich vorgängig für
das Nachtessen auf dem Sekretariat Däniken
anzumelden:

E-Mail: daeniken@niederamtsued.ch
oder telefonisch: 062 291 13 05. Sie können
auch gerne auf einem Zettel Namen und
Anzahl Personen notieren und ihn im
Briefkasten des Pfarramtes Däniken
deponieren. Anmeldung bis **spätestens
am Montag, 14. März**

Joggeli chasch ou riite?

Värsli-Ziit für Kleinkinder am **Mittwoch,
23. März 2022 um 15 Uhr** im Saal der
reformierten Kirche Däniken. *Siehe
Pastoralraumspalte*

Solidaritätsaktion für alle Generation FASTENSUPPE

Die Fastensuppen finden statt **am Freitag,
11. März, Freitag, 25. März und Freitag,
8. April jeweils um 12 Uhr** im Pfarrsaal
der katholischen Kirche Däniken.
Geniessen Sie eine feine Suppe zum
Zmittag. Suppe, Brot und Äpfel werden
offeriert. Zusätzlich gibt es noch
Buchstabensuppe für die Kinder.
Ihre Spenden unterstützen das
Engagement der FASTENAKTION für
das Projekt «Philippinen – Mit
Know-How gewappnet gegen Hunger
und Wirbelstürme». Anmeldung bis
am Mittwoch vor dem Essen an:
E-Mail: daeniken@niederamtsued.ch,
mit Anmeldezettel, Briefkasten
Pfarramt Josefstr. 3 oder telefonisch
062 291 13 05 (Mo und Do 9.00 bis
11.00 Uhr) Anmeldezettel finden Sie
im Schriftenstand in der Kirche.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Ferienabwesenheit Danam

Danam Yammani ist vom **1. März bis 28. März**
abwesend. Die Stellvertretung in dieser
Zeit wird durch Kaplan Jobin John,
Tel. 062 849 15 51 wahrgenommen.
Das Sekretariat ist wie gewohnt
geöffnet.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Freitag, 11. März

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey

Samstag, 12. März

11.00 ökum. Familiengottesdienst im ev.-ref.
Kirchgemeindehaus mit Andrea Moser und
den Fünftklässlern
Kollekte: nach Ansage
16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 13. März

2. Fastensonntag

10.15 Eucharistiefeier mit Jobin John
Dreissigster für Rita Walzer-Bättig
JZ für Hans und Trudi Gratwohl-Wyser und
Sohn Werner Gratwohl JZ für Maria und
Martin Hofstetter-Schürmann
JZ für Hans und Mini Gassler-Oelhafen
JZ für Jean und Martha Wullemin-Purtschert
und Sohn Willy Wullemin JZ für Viktor und
Rosa Häfliger-Wittmer und Sohn Werner
Häfliger
JZ für René Varone-Müller und Tochter Sonja
Varone
JZ für Hilda und Othmar Müller-Zimmermann
Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet
durch unseren Kirchenchor.
Kirchenopfer: Kind und Kirche Schweiz
17.30 Musikandacht in Dulliken

Samstag, 19. März

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)
18.00 Eucharistiefeier/Patrozinium in Däniken

Sonntag, 20. März

3. Fastensonntag

Einladung Gottesdienste im Pastoralraum:

09.45 Eucharistiefeier in Dulliken
10.00 Wortgottesdienst/Patrozinium in Walterswil
10.30 Öffentlicher Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier der Schweizerischen

Katholischen Bauernvereinigung mit Diakon
Fritz Renggli in unserer Kirche

Freitag, 25. März

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey

Mitteilungen:

Unsere Verstorbenen:

Am 3. Februar ist **Herr Georg Bugmann**, Entfelder-
strasse 12, im Alter von 80 Jahren verstorben.
Am 4. Februar hat Gott **Frau Rita Walzer-Bättig**, in
ihrem 83. Lebensjahr zu sich gerufen.
*Möge Gott die Verstorbenen aufnehmen in sein Reich
und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken.*

Fastensuppe

Samstag, 12. März, 11.00 Uhr
im ev.-ref. Kirchgemeindehaus
(Mithilfe der 5.-KlässlerInnen)
*«Energieverschwendung führt
zu Überschwemmungen.»*

Es sind alle herzlich willkommen zu unserer Fasten-
suppe, bei der wir unsere lokale Gemeinschaft pflegen
und stärken.

Vor dem gemeinsamen Suppenessen findet ein Fami-
liengottesdienst statt. Der diesjährige Erlös und die
Spenden gehen zu Gunsten «Fastenaktion – Brot für
alle – Partner sein».

Fastensuppenteam

Spaghetti-Essen der Missione Cattolica Italiana

Am **Samstag, 19. März**, sind Sie nach dem Gottes-
dienst herzlich ins Pfarreiheim eingeladen, wo Ihnen
unsere italienischen Mitchrist*innen **Spaghetti-
Spezialitäten** servieren. Der Erlös kommt einer wohl-
tätigen Institution zugute.

Haus- und Krankenkommunion in der Fastenzeit

Am Aschermittwoch hat die Fastenzeit begonnen – die
Zeit der Vorbereitung auf das große Fest der Auferste-
hung: Ostern!
Von Jesus lesen wir in der HI. Schrift, dass er besonders

die Kranken und Schwachen segnet. Er sucht ihre Ge-
meinschaft, will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken.
Schon seit den Anfängen der Kirche ist es Brauch,
alten und kranken Menschen, die nicht am Gottesdienst
teilnehmen können, die HI. Kommunion als Stärkung
nach Hause zu bringen. Sie sind dann nicht nur mit
Jesus Christus verbunden, sondern auch mit der
Gemeinde, die Eucharistie feiert.



Gerade in Krankheit, Alleinsein und bei eingeschränkter
Mobilität kann die HI. Kommunion als Zeichen der
Nähe Gottes eine besondere Stärkung sein. Das
Gespräch, das gemeinsame Beten und Feiern bieten
eine kleine Insel im Alltag und ermöglichen Ihnen den
Kontakt zur Pfarrei zu halten.

Wir bringen Ihnen die HI. Kommunion gerne nach
Hause, wenn Sie aufgrund einer Erkrankung oder Ihres
Alters nicht am Gottesdienst in einer unserer Kirchen
teilnehmen können.

Wenn Sie die Hauskommunion wünschen oder jemanden
kennen, der die Krankenkommunion wünscht, melden
Sie sich doch bitte im Pfarrbüro oder nehmen Sie mit
unserem Kaplan Kontakt auf.

Pfarrbüro: 062 849 11 77

Kaplan Jobin: 062 849 15 51

Fundraising
Konzert
für die Klassenlager
Sonntag, 27. März 2022, 16 h
Kath. Kirche Schönenwerd
Die Klassen P2a und P2b der Oberstufe Schönenwerd präsentieren
Pop-Songs in verschiedenen Formationen.
Iona Haueter, Leitung
Eintritt frei, Kollekte

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Sonntag, 13. März - Zweiter Fastensonntag
Einladung Pastoralraum

10.15 Eucharistiefeier in Schönenwerd
17.30 Musikandacht in Dulliken

Freitag, 18. März

09.00 Friedensgebet

Patrozinium St. Josef

Sonntag, 20. März – Dritter Fastensonntag

10.00 Festgottesdienst mit Joachim Köhn
Jahrzeit für Rosa und Paul Müller-Spielmann,
Jahrzeit für Moritz Morach
Kirchenopfer: Stiftung zur Unterstützung notleidender
Menschen im Kanton Solothurn

Sonntag, 27. März – Vierter Fastensonntag

Einladung Pastoralraum

Beginn der Sommerzeit

Einladung zum ökum. Suppentag

Am **Samstag, 12. März**, ab **11.30 Uhr** im ev.-ref. Kirch-
gemeindehaus. Es wird eine reichhaltige Suppe mit
Bauernbrot serviert.

Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie die Fastenaktion
und HEKS Brot für alle.

Versöhnung

Am **Mittwoch, 23. März**, findet in der Pfarrkirche zwi-
schen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr der Versöhnungsweg
für die 4./5. Klässler statt.

Alle die gerne den Versöhnungsweg zu einem späteren
Zeitpunkt gehen möchten, dürfen dies gerne tun. Die
Stationen des Versöhnungswegs bleiben bis am **Don-
nerstag, 7. April**, in der Kirche.

Ökum. Jass- und Spielnachmittag

Am **Dienstag, 22. März**, um **14.00 Uhr**, jassen und
spielen wir im Pfarrhaus.

Seniorenmittagstisch

Die Tische sind zum gemeinsamen Essen sind gedeckt,
am **Freitag, 25. März**, um **12.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirch-
gemeindehaus.

Zu diesen beiden Anlässen sind Sie herzlich eingeladen.



Familien-Fasnachts-Gottesdienst vom 20. Februar
(Foto: Doris Kupferschmid)

Kirchen in der Coronazeit: Eine Bilanz des Bistums Basel

Die Pastoralverantwortliche Barbara Kückelmann erhofft sich einen Lerneffekt für die pastoralen Teams

Die Kirchen hätten ihren Teil beigetragen, die Pandemie solidarisch zu bewältigen. Und sie hätten nach Kräften versucht, für schwächere Menschen einzustehen, sagt Barbara Kückelmann im Interview mit «Kirche heute».

Frau Kückelmann, welches waren im Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre die schwerwiegendsten Einschränkungen für die Kirchen?

Barbara Kückelmann: Sehr schwierig war die erste Phase mit dem Lockdown. Das gottesdienstliche Feiern wie das pfarreiliche Leben im Präsenzmodus waren von einem Tag auf den anderen nicht mehr möglich. Die Situation in Alters- und Pflegeeinrichtungen war ausgesprochen belastend. Geradezu traumatisierend war, dass Tausende von Menschen verstorben sind, ohne dass sie sich von ihren Angehörigen verabschieden konnten, und dass Beerdigungen stattfinden mussten, bei denen nicht einmal die engsten Freunde dabei sein konnten.

Schwierig war auch die Phase ab Oktober 2020 mit der Advents- und Weihnachtszeit, als sich nur sehr wenige Menschen am selben Ort versammeln konnten und auch Gottesdienste nur mit sehr wenigen Mitfeiernden möglich waren. Kritisch war nach unserer Beobachtung schliesslich auch die Einführung der Zertifikatspflicht im Herbst 2021.

Bei vielen entstand der Eindruck, die Kirchen würden allzu gehorsam und passiv einfach die behördlichen Vorschriften umsetzen. Hat die Kirche auch mal für mehr Freiheit gekämpft?

Ich bezweifle deutlich, dass dieser Eindruck «bei vielen» entstanden sei. Es war eine Minderheit, die diese Meinung vertreten hat, allerdings meist sehr lautstark. Tatsächlich haben die Kirchen die behördlichen Massnahmen umgesetzt – nicht «gehorsam und passiv», sondern aus ihrer Verantwortung heraus. Für die Kirchen gibt es in unserem demokratischen Staat keine Sonderrechte gegenüber anderen gesellschaftlichen Gruppen. Es waren sehr kritische und gefährliche Jahre, welche von allen gesellschaftlichen Gruppen einen grossen Effort verlangt haben. Aus welchem Grund hätten sich die Kirchen dieser gemeinsamen Aufgabe verweigern sollen?

Wo hat die Kirche während der Pandemie versagt und ihre Aufgabe nicht erfüllt? Wo war sie mutig, kreativ und erfolgreich?

Nach meiner Beobachtung haben alle gemacht, was ihnen möglich war. Gerade zu Beginn der Pandemie haben Kolleginnen und Kollegen ganz viel ausprobiert (Kückelmann zählt eine lange Reihe von Beispielen auf – die



Grossanlässe in der Pandemie: Statt einer einzigen Feier für 33 Kinder, verteilte die Pfarrei Heiliggeist Basel ihre Erstkommunion auf vier Sonntage im Juni 2021.

Redaktion). Da ist nicht alles optimal verlaufen, aber vieles sehr gut.

Wir alle haben viel gelernt in den vergangenen zwei Jahren. Ich bin überzeugt, dass die Pandemiezeit manches wie in einem Brennglas sichtbar gemacht hat, das vielleicht schon lange schwierig oder in Schieflage geraten war. Ist das immer noch grosse Gottesdienstangebot wirklich nötig? Haben wir überraschend Menschen erreicht, die wir über das «normale» Angebot nicht erreichen? Konnten Menschen die Erfahrung machen, dass sie selber Subjekte ihres Glaubens sind und nicht auf eine oder einen «Profi» warten müssen?

Das ist für mich im Rückblick das Wichtigste: dass dieser Blick zurück ehrlich ist, und wir nicht möglichst schnell und unreflektiert zur Tagesordnung oder zu einer – wie auch immer verstandenen – Normalität zurückkehren.

Vor allem am Anfang der Pandemie waren Kirche und Religion für Behörden und Medien überhaupt kein Thema. Was war und ist aus Ihrer Sicht die besondere Rolle und Aufgabe der Kirche in der Gesellschaft?

Ich denke, dass Behörden und Medien zu Beginn der Pandemie unterschätzt haben, dass die Kirchen und die anderen Glaubensgemeinschaften eine wichtige Rolle für die Stärkung vieler Menschen, für Resilienz und auch für

den Zusammenhalt in der Gesellschaft spielen. Da konnten wir die öffentliche Wahrnehmung mit der Zeit positiv beeinflussen. Das hat aber gerade auch damit zu tun, dass keine Diskussion um kirchliche «Sonderrechte» geführt wurde, sondern dass wir uns dafür eingesetzt haben, dass Kirchen nicht schlechter gestellt werden dürfen als zum

Beispiel Baumärkte und Fitnesscenter.

«Die besondere» Rolle «der» Kirche in «der» Gesellschaft gibt es nicht mehr, gerade in unserer sehr viel-

fältigen, multikulturellen Schweiz. Viele Kirchen treten auf der Linie von Bibel und Evangelium für schwächere, gefährdete Menschen und solche am Rand der Gesellschaft ein und geben ihnen eine öffentliche Stimme. Das haben wir auch während der Pandemie nach besten Kräften versucht, unter anderem mit dem Gedenken für die Opfer der Pandemie bei verschiedenen Gelegenheiten.

Interview: Christian von Arx

Die Theologin und Sozialwissenschaftlerin Barbara Kückelmann (63) ist seit 2016 Pastoralverantwortliche des Bistums Basel. Sie gehörte der Covid-Taskforce der Bistumsleitung an.

Das Interview erscheint hier stark gekürzt; vollständige Fassung auf www.kirche-heute.ch.

Schriftenlesungen

Sa, 12. März *Beatrix*
Dtn 26,16-19; Ps 119; Mt 5,43-48.

So, 13. März 2. *Sonntag der Fastenzeit*
Gen 15,5-12.17-18; Ps 27; Phil 3,17 - 4,1; Lk 9,28b-36.

Mo, 14. März *Mathilde*
Dan 9,4b-10; Ps 79; Lk 6,36-38.

Di, 15. März *Klemens*
Jes 1,10.16-20; Ps 50; Mt 23,1-12.

Mi, 16. März *Herbert*
Jer 18,18-20; Ps 31; Mt 20,17-28.

Do, 17. März *Gertrud, Patrick*
Jer 17,5-10; Ps 1; Lk 16,19-31.

Fr, 18. März *Cyrill*
Gen 37,3-4.12-13a.17b-28; Ps 105; Mt 21,33-43.45-46.

Sa, 19. März *Josef*
2 Sam 7,4-5a.12-14a.16; Röm 4,13.16-18.22; Mt 1,16.18-21.24a

So, 20. März 3. *Sonntag der Fastenzeit*
Ex 3,1-8a.10.13-15; 1 Kor 10,1-6.10-12; Lk 13,1-9.

Mo, 21. März *Christian*
2 Kön 5,1-15a; Ps 42; Lk 4,24-30.

Di, 22. März *Lea*
Dan 3,25.34-43; Ps 25; Mt 18,21-35.

Mi, 23. März *Otto*
Dtn 4,1.5-9; Ps 147; Mt 5,17-19.

Do, 24. März *Karin*
Jer 7,23-28; Ps 95; Lk 11,14-23.

Fr, 25. März *Verkündigung des Herrn*
Jes 7,10-14; Ps 40; Hebr 10,4-10; Lk 1,26-38.

FEIERNmit...Gute Nachrichten



Samstag, 26. März – 18:00 Uhr
Chorraum Kirche St. Martin Olten

Offene Kirche Region Olten

TAIZE feiern eine wohltuende halbe Stunde
zwischen Arbeit und Feierabend. Jeden letzten
Donnerstag im Monat in der Kirche St. Martin Olten.
Donnerstag, 31. März 2022, 18:18 Uhr

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE*heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Mariasteiner Dialoge

«**Mariastein – Aufbruch ins Weite – wie?»**
Sonntag, 13. März 2022, 16 Uhr
Restaurant Post, Mariastein

Diskussion mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hinteren Leimental, des Schwarzbubenlandes, des Grossraum Basel sowie mit Mönchen von Mariastein.

Begrüssung und Abschluss:

alt Regierungsrat Klaus Fischer, Hofstetten, Präsident des OK «Gedenkjahr 2021»

Moderation: Christian von Arx, Redaktor KIRCHE*heute*

Referenten der Themen:

Die geistliche Dimension des Projektes «Mariastein 2025»: **Abt Peter von Sury**, Vorsteher des Klosters

Vorstellung der Teilprojekte «Mariastein 2025»:

Mariano Tschuur, Projektleiter

Warum soll Mariastein aufbrechen?

Statements von **Susanne Koch Hauser**, Kantonsrätin und Gemeindepräsidentin Erschwil, und von **Shulojan Suntharalingam**, Student der Pädagogik, Flüh; beide sind im Patronatskomitee «Mariastein 2025».

Anschliessend Austausch und Diskussion.

Ende der Veranstaltung: 17.30 Uhr.



Katholischer Frauenbund Solothurn
Kantonalverband des Schweizerischen
Katholischen Frauenbundes SKF

SCHÖPFUNGSSPIRITUALITÄT
ENTDECKEN

Bildungs- und Besinnungstag
Donnerstag, 31. März 2022, 9.00 – 16.00 Uhr
Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz

Für viele Menschen ist die Natur eine spirituelle Quelle: Beim Walken oder Pilgern, beim Spiel mit Wasser oder Wind, beim Gärtnern oder Bauen mit Naturmaterialien erfahren sie innere Stärkung und/oder die Nähe zum Göttlichen. Das Staunen über einen Sonnenuntergang oder das Entdecken einer Kaulquappe im Teich lassen erahnen, dass die Menschheit Teil eines grösseren Ganzen ist. Wer dies entdeckt, erfährt sich als mitverantwortlich für diese Schöpfung und handelt entsprechend.

Am Bildungs- und Besinnungstag gehen wir mit Kopf, Herz und Hand auf die Suche nach dieser Spiritualität. Ein Referat führt uns zu biblischen Bezügen und christlichen Traditionen. Bei einem Gang durch den Garten werden wir die Natur nah erleben und eine Verbindung zur Spiritualität herstellen. Und tagsüber gibt es immer wieder auch Inputs zum Einüben der Schöpfungsspiritualität.

Referentin: Silvia Huber, Theologin, Malters Supervisorin und Organisationsberaterin

Kosten: Fr. 60.– für die Tagung und Mittagessen

Anmeldung: bis spätestens Dienstag, 23. März
Yvonne Gasser De Silvestri
Bielackerweg 20, 4556 Bolken
Tel. 062 961 51 57
info@frauenbund-so.ch

Kantonsspital Olten

Sonntag, 13. März
10:00 Uhr, Eucharistiefeier
Sonntag, 20. März
10:00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst

Im Mehrzweckraum des Kantonsspitals Olten
www.solothurnerspitaeler.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 12.03.2022 – 25.03.2022

Samstag, 12. März
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Sternekoch fällt vom Gourmet-Himmel.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Daniel Hess, ev.-ref. Pfarrer.

Sonntag, 13. März
37°Leben, ZDF, 09:05
Keine Angst vorm Tod.

Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Gott schauen - ER ist da!

Freikirchl. Gottesdienst, SRF 1, 10:00
aus der Prisma-Kirche Rapperswil.

Samstag, 19. März
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Wunderbar introvertiert.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Bernhard Waldmüller, röm.-kath.

Sonntag, 20. März
Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Wegzehrung.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Spiritueller Missbrauch – woher er kommt und wie er bekämpft werden kann.

Radio 12.03.2022 – 25.03.2022

Samstag, 12. März
CH-Musik, SRF 2 Kultur, 16:03
Allein durch den Aargau.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
von der röm.-kath. Kirche in Arth SZ.

Sonntag, 13. März
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Indien, das Kastenwesen u. die Religionen.

Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Pfarrerin Tania Oldenhage, ev.-ref.

Klassik light, SRF 2 Kultur, 17:30
J.S. Bach, F. Hensel-Mendelssohn u.a.

Samstag, 19. März
CH-Musik, SRF 2 Kultur, 16:03
Beatrice Berrut - den Berg ins Tal bringen

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
von der ev.-ref. Kirche in Braunwald GL

Sonntag, 20. März
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Wie gehen wir Menschen mit Tieren um?

Radiopredigt SRF 2 Kultur, 10:00
Theologin Moni Egger, röm.-kath.

Im Konzertsaal, SRF 2 Kultur, 16:03
Sol Gabetta u. Kammerorchester Basel.